FVSF-Forschungsbericht Nr. 8

Motive und Pläne von Absolventen des Sportbootführerscheins (SBF)

Dipl.-Ing. Dr. Wolf-Dieter Mell

September 2019

ISSN 1867 - 8068

Forschungsvereinigung für die Sport- und Freizeitschifffahrt e.V. (FVSF)

Forschungsvereinigung
für die Sport- und Freizeitschifffahrt e.V. (FVSF)

Gunther-Plüschow-Strasse 8
50829 Köln

Tel.: (+49) 221 - 59 57 10
Fax: (+49) 221 - 59 57 110
E-Mail: info@fvsf.de

FVSF-Forschungsbericht

Herausgeber: Forschungsvereinigung für die Sport- und Freizeitschifffahrt e.V. (FVSF)

Vertrieb: Wirtschafts- und Verwaltungsgesellschaft
der Sport- u. Freizeitschifffahrt (WVS GmbH)
Gunther-Plüschow-Strasse 8
50829 Köln

Preis: 10,00 € (inkl. MwSt.)

ISSN 1867 - 8068

© Forschungsvereinigung für die Sport- und Freizeitschifffahrt e.V. (FVSF)
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Herausgebers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Forschungsvereinigung für die Sport- und Freizeitschifffahrt e.V. ist eine gemeinnützige Einrichtung des Bundesverbandes Wassersportwirtschaft e.V. mit der Aufgabe, wissenschaftliche Forschung zum Nutzen des Wassersports anzuregen und durchzuführen.

Inhalt

1 Zusammenfassung 5
2 Vorbemerkungen 12
3 Der Fragebogen 13
4 Methodische Hinweise 15
4.1 Strukturvergleich der Antworten Papier- und Internet-Fragebögen 15
4.2 Anzahl "verfügbare" SBF-Absolventen 18
5 Ergebnisse der Umfrage 22
5.1 Strukturdaten 22
5.1.1 Alter, Geschlecht, Jahr des Erwerbs des SBF 22
5.1.1.1 Alter und Geschlecht der Teilnehmer 2018 22
5.1.1.2 Anteile der Teilnehmer pro Jahrgruppe des Erwerbs des SBF 23
5.1.1.3 Geschlechterverteilung pro Jahrgruppe des Erwerbs des SBF 24
5.1.1.4 Alter bei Erwerb des SBF 25
5.1.1.5 Anteile der Altersgruppen bei Erwerb des SBF pro Jahrgruppe des Erwerbs 27
5.1.2 Bootsbesitz 2018 28
5.1.3 Bildungsstand 30
5.2 Motivation und Pläne 31
5.2.1 Warum interessieren Sie sich für den Bootssport? 31
5.2.1.1 Bootssport bedeutet Natur, Entspannung und Gesundheit 31
5.2.1.2 Bootssport bedeutet Abenteuer und Freiheit 32
5.2.1.3 Bootssport hat ein positives Image 32
5.2.1.4 Die Gemeinsamkeit mit Freunden und Familie auf dem Wasser ist mir wichtig 33
5.2.1.5 Die sportliche Herausforderung reizt mich 33
5.2.1.6 Interessenvergleich von Bootseignern und Nicht-Bootseignern 34
5.2.1.7 Zusammenfassung: Warum interessieren Sie sich für den Bootssport? 35
5.2.2 Was ist Ihre Motivation einen Sportbootführerschein zu machen? 36
5.2.2.1 Für mich selbst, ich bilde mich gerne 36
5.2.2.2 Mein(e) Lebenspartner(in) hat einen, ich will ihm/ihr ebenbürtig sein 37
5.2.2.3 In meiner Familie/Partnerschaft gibt es bereits ein Boot, ich möchte es selbst fahren 38
5.2.2.4 Ich möchte mir ein Boot kaufen 39
5.2.2.5 Ich will bald chartern 40
5.2.2.6 Ich möchte kompetenter Teil einer Crew sein 40
5.2.2.7 Führerscheinfreie 15 PS reichen mir nicht, ich will schneller fahren 41
5.2.2.8 In Deutschland ist ein Führerschein erforderlich 42
5.2.3 Welche Art von Bootssport wollen Sie treiben? 42

5.2.4 Welche Pläne haben Sie, wenn Sie den Führerschein in der Tasche haben? 44
5.2.4.1 Ich möchte mir sofort ein Boot kaufen 44
5.2.4.2 Ich möchte mir später einmal ein Boot kaufen 44
5.2.4.3 Ich möchte ein Boot mieten 45
5.2.4.4 Ich möchte zunächst Erfahrungen sammeln und mitfahren 46
5.2.4.5 Ich möchte mehr lernen und weitere Führerscheine erwerben 46
5.2.5 Wie groß sollte Ihr Traumboot sein? 49
5.2.5.1 Bootsgröße Traumboot Motorboot 49
5.2.5.2 Bootsgröße Traumboot Segelboot 50
5.2.6 Wo informieren Sie sich über Wassersport? 51
6 Haftungsausschluss und Kontakt 53

1 Zusammenfassung

Von April bis September 2018 wurde eine Umfrage an Absolventen des Sportbootführerscheins (SBF) mit einem Papier-Fragebogen an Schulen des Verbandes Deutscher Sportbootschulen (VBS) für Teilnehmer an SBF-Kursen und mit einen inhaltlich gleichen Internetfragebogen über die Plattform www.start-boatung.de durchgeführt. Ziel war die Ermittlung von Motiven und Plänen von SBF-Inhabern im Bootssport.

Der Rücklauf betrug 1.421 Fragebögen, davon 295 auf Papier und 1.126 über das Internet. Nach einem Strukturvergleich relevanter Parameter wurden beide Stichproben gemeinsam ausgewertet.

Voruntersuchung

Mit Hilfe vorliegender Tabellen der Zahl der Erwerber von SBF-Scheinen pro Jahr wurde mit einem Input-Output-Bestands-Modell der Bestand an "verfügbaren" SBF-Inhabern in 2018 berechnet. Das Ergebnis:

- Seit 1973 haben insgesamt rund 2,2 Mio. Personen einen SBF-Schein erworben,
- davon sind 2018 rund 1,2 Mio. SBF-Inhaber "verfügbar" (d.h.: sie leben und sind handlungsfähig).
- Geschätzt und durch die vorliegende Studie bestätigt sind rund 1/3 der SBF-Absolventen Frauen und 2/3 Männer. Damit ergibt sich für 2018 ein Bestand von rund 800.000 "verfügbaren" männlichen SBF-Inhabern.
- Der jährliche Zugang durch neue SBF-Erwerber beträgt zur Zeit rund 60-70.000 Personen/Jahr,
  der jährliche Abgang (überwiegend demographisch) beträgt geschätzt 3,5%/Jahr, rund 40.000 Personen/Jahr.

Datenbasierte Hypothese:

> Aus den Daten der Untersuchung "Strukturen im Bootsmarkt 2016" ergibt sich ein Bestand an rund 480.000 Bootseignern von denen 95% = rund 460.000 Männer sind.
>
> Wenn man davon ausgeht, dass (fast) alle Bootseigner wegen der seit 1973 gesetzlichen Führerscheinpflicht auch einen SBF-Schein besitzen (die Aufhebung der Führerscheinpflicht für Boote mit Motoren unter 15 PS gilt erst seit 2013), so kann aus der Datenlage gefolgert werden, dass von den rund 800.000 männlichen SBF-Inhabern wahrscheinlich rund 460.000 - das sind 50-60% - ein Boot besitzen. Diese Folgerung wird in der vorliegenden Studie durch den relativ hohen Anteil von Bootsbesitzern, die ihren SBF vor 2010 erworben haben, unterstützt.
>
> Hinweis: Diese Folgerung ist eine datenbasierte Hypothese, keine statistisch belegte Korrelation.

Ergebnisse der Umfrage im Detail:

1. **Gefragt wurde u.a.:**
   Alter (in 2018) und Geschlecht?
   In welchem Jahr haben Sie den SBF erworben?
   Besitzen Sie (in 2018) bereits ein Boot?

Von den Teilnehmern an der Umfrage haben 51% den SBF in den Jahren 2017-2019 (also in zeitlicher Nähe der Umfrage) erworben oder die Erwerbung geplant, davon waren 67% Männer und 33% Frauen.

71% der Teilnehmer haben ihren SBF nach 2010 erworben, 24% vor 2010, 5% planen den Erwerb in näherer Zukunft.

Das Lebensalter in dem ein SBF-Schein erworben wurde hat sich seit 1973 vermutlich verschoben:

- von 1973-2000 wurde der SBF überwiegend von der damaligen Altersgruppe 20-30 erworben, da aber für diesen Erwerbszeitraum nur wenige Falldaten vorliegen, ist dies nur eine grobe Schätzung.
- 2000-2010 war die Altersverteilung breiter, der größte Anteil war 30-50 Jahre alt,
- 2010-2018 war der relativ größte Anteil 40-60 Jahre alt.

Von 1.192 auswertbaren Fällen hatten 318 Fälle = 28% der teilnehmenden SBF-Inhaber 2018 ein eigenes Boot. Inhaber älterer SBF-Scheine, erworben vor 2010, sind durchgehend zu einem höheren Anteil Bootsbesitzer:

Erwerbsjahr des SBF	**Anteil Bootseigner**
Jahrgruppe 1970-1980	46%
Jahrgruppe 1980-1990	41%
Jahrgruppe 1990-2000	52%
Jahrgruppe 2000-2010	46%
Jahrgruppe 2010-2019	20%
Jahrgruppe 2017-2019 zeitlicher Nähe der Umfrage	16%

Daraus kann geschlossen werden:

- dass langfristig rund die Hälfte der SBF-Erwerber sich früher oder später ein eigenes Boot zulegt,
- dass diese Beschaffung überwiegend "nach längerer Bedenkzeit" erst 5-10 Jahre nach Erwerb des SBF erfolgt.

Interessant ist der Anteil der Frauen an der Gesamtanzahl der Bootseigner einer Jahrgruppe "Erwerb des SBF", die angeben, ein Boot zu besitzen:

Erwerb des SBF	**"Bootseigner" Anteil Frauen/Jahrgruppe**
Jahrgruppe 1980-2010	20%
Jahrgruppe 2010-2019	24%
Jahrgruppe 2017-2019 zeitlicher Nähe der Umfrage	33%

- Da nach der Untersuchung "Strukturen im Bootsmarkt 2016" nur ca. 5% der Frauen exklusiv ein eigenes Boot besitzen, kann aus den vorliegenden Daten geschlossen werden, dass spätestens seit 1980 die Frauen in einer Familie/Partnerschaft sich zunehmend mit dem "gemeinsamen" Boot identifizieren und auch zunehmend die zur Führung dieses Bootes erforderlichen Qualifikationen erwerben.

2. Gefragt wurde u.a.:
Warum interessieren Sie sich für den Bootssport?

Die 5 vorgegebenen Alternativen wurden von folgendem Anteil der Teilnehmer, getrennt nach Geschlecht, angekreuzt (mehrere Antworten möglich):

Interesse	**männlich**	**weiblich**
Bootssport bedeutet Natur, Entspannung, Gesundheit	75%	73%
Bootssport bedeutet Abenteuer und Freiheit	70%	67%
Bootssport hat ein positives Image	14%	8%
Die Gemeinsamkeit mit Freunden und Familie auf dem Wasser ist mir wichtig	55%	48%
Die sportliche Herausforderung reizt mich	23%	17%

- Von den im Fragebogen angebotenen Gründen für ein Interesse am Bootssport wurden 2 von über 70% der Befragten bestätigt:
  - Natur, Entspannung, Gesundheit (74%)
  - Abenteuer und Freiheit (70%)
- deutlich weniger, aber noch über 50% finden
  - Gemeinsamkeit mit Freunden und Familie (53%)

  bedeutsam.
- für die sportliche Herausforderung interessieren sich nur 22%
  das Image des Bootssportes interessiert nur 12% der Befragten.
- Interessant sind unterschiedliche Beurteilungen der Altersgruppen und von Männern/Frauen:
  - Natur, Entspannung, Gesundheit gewinnt mit zunehmendem Alter und besonders bei Frauen an Bedeutung
  - Abenteuer und Freiheit ist vor allem in den jungen und mittelalten Altersgruppen bedeutsam, dort vor allem bei den Männern
  - Gemeinsamkeit mit Freunden und Familie wird mit zunehmendem Alter insbesondere Frauen immer wichtiger,
    bei den jungen Altersgruppen 20-40 finden das vor allem Männer bedeutsam
  - die sportliche Herausforderung interessiert über alle Altersgruppen vor allem 23% der Männer aber nur 17% der Frauen
  - auch das Image ist - wenn überhaupt - ein Männer-Interesse (14%), insbesondere der über 50-Jährigen (bis zu 17% der Männer)

3. Gefragt wurde u.a.: Was ist Ihre Motivation einen Sportbootführerschein zu machen?

Es standen 8 Antworten zur Auswahl, mehrere Antworten möglich:

Motivation	männlich	weiblich
für mich selbst, ich bilde mich gerne	50%	55%
Meine(e) Lebenspartner(in) hat einen, ich will ihm/ihr ebenbürtig sein	3%	18%
In meiner Familie/Partnerschaft gibt es bereits ein Boot, ich möchte es selbst fahren	10%	15%
Ich möchte ein Boot kaufen	32%	17%
Ich will bald chartern	39%	21%
Ich möchte kompetenter Teil einer Crew sein	22%	20%
Führerscheinfreie 15 PS reichen mir nicht, ich will schneller fahren	23%	9%
In Deutschland ist ein Führerschein erforderlich	23%	15%

- Die Hälfte der Befragten will diese Kompetenz "einfach so" aus Bildungsinteresse erwerben, insbesondere Frauen der Altersgruppe 20-30 und Männer der Altersgruppe 30-40.
- Das Motiv, in einer Partnerschaft mit dem Partner "gleichzuziehen" ist in dieser Umfrage ein typisch weibliches Interesse, insbesondere bei Frauen der Altersgruppe 30-70.
- Ein Boot in der Familie/Partnerschaft motiviert außer jungen Teilnehmern vor allem Frauen, den SBF zu erwerben.
- Rund 1/3 der Männer hat den Wunsch, sich ein Boot zu kaufen.
  Bei Teilnehmern, die den SBF zeitnah mit der Umfrage in 2017-2019 erworben haben oder erwerben wollen erhöht sich dieser Anteil in der Altersgruppe 40-70 auf rund 40% (zusätzlich haben 16% bereits ein eigenes Boot).
- Chartern wollen rund 40% der Männer aber nur rund 29% der Frauen.
- Als potentielle Crew-Mitglieder sehen sich bei Männern und Frauen rund 20% der SBF-Absolventen.
- Rund 1/4 der Männer - vor allem die jungen Jahrgänge - erwerben den SBF weil sie mit mehr als 15 PS fahren wollen.
- Für im Mittel rund 20% ist die Führerscheinpflicht ein expliziter Grund, den SBF zu erwerben.

4. Gefragt wurde u.a.:
Welche Art von Bootssport wollen Sie treiben?

Antwort-Optionen: Segeln, Motorboot fahren, Angeln/Tauchen vom Boot aus (mehrere Antworten möglich).

männlich			**weiblich**		
Segeln	Motorboot fahren	Angeln, Tauchen	Segeln	Motorboot fahren	Angeln, Tauchen
52%	74%	24%	51%	68%	22%

- Zum Motorboot fahren tendieren im Mittel 74% der Männer und 68% der Frauen, zum Segeln tendieren im Mittel 52% der Männer und 51% der Frauen. (Rechnerisch 25% der Männer und 20% der Frauen haben sowohl für Segeln als auch für Motorboot optiert.)

  Tendenz:
  - Die jungen Altersgruppen tendieren zum Motorbootfahren, je jünger desto intensiver.
  - Das Segeln ist zurzeit tendenziell eher eine Sportart der Älteren.

- Hinweis:
  Das Verhältnis von potentiellen Motorbootfahrern und Seglern in dieser Studie entspricht genau dem Verhältnis von Motorboot- und Segelbooteignern in der Untersuchung "Strukturen im Bootsmarkt 2018", ein Indiz für die Vergleichbarkeit der beiden Stichproben.

  Es ist nicht unwahrscheinlich, dass die aktuell zu beobachtende Affinität der Jungen zum Motorbootfahren mittelfristig den Anteil der (jüngeren) Segler verringern wird.

- Immerhin knapp 1/4 der SBF-Absolventen erwerben den Schein (trotz Führerscheinfreiheit bis 15 PS) um von Bord aus zu Angeln oder zu Tauchen.

5. Gefragt wurde u.a.:
Welche Pläne haben Sie, wenn Sie den Führerschein in der Tasche haben?

Angeboten wurden 5 Antwort-Optionen, mehrere Antworten möglich.

Pläne	**männlich**	**weiblich**
Ich möchte sofort ein Boot kaufen	8%	4%
Ich möchte mir später einmal ein Boot kaufen	40%	33%
Ich möchte ein Boot mieten	55%	46%
Ich möchte zunächst Erfahrungen sammeln und mitfahren	8%	4%
Ich möchte mehr lernen und weitere Führerscheine erwerben	31%	24%

- Nur sehr wenige Teilnehmer planen, sofort nach Erwerb des SBF ein Boot zu kaufen.

- Im Mittel 40% der Männer und 33% der Frauen (bei den jungen Jahrgängen rund 50% der Teilnehmer) planen, sich später ein Boot zu kaufen.
  Dieses Ergebnis stützt die These, dass langfristig (überwiegend ab 5-10 Jahren nach Erwerb des SBF) sich rund die Hälfte der SBF-Erwerber ein eigenes Boot zulegt.
- Rund die Hälfte der SBF-Absolventen plant zu chartern.
- Das Bedürfnis "nur" mitzufahren ist bei SBF-Absolventen gering.
- Weitere Führerscheine erwerben wollen im Mittel 31% der Männer (überproportional die jungen Altersgruppen) und 24% der Frauen.
  Dies deckt sich mit dem als Motivation bereits festgestellten hohen Bildungsinteresse.

  Tatsächlich erwerben bei rund 60.000 SBF-Absolventen pro Jahr
  rund 5.000 Personen pro Jahr (= rund 8%) einen SKS/SSS/SHS-Schein,
  rund 12.000 Personen pro Jahr (= rund 20%) einen Funk-Schein.

6. Gefragt wurde u.a.:
Welche zusätzlichen Führerscheine wollen Sie erwerben?
mehrere Antworten möglich

	Anteil (%) von "weitere Führerscheine"	
weitere Führerscheine	**männlich**	**weiblich**
Segelschein Yacht	20%	15%
SKS, SSS, SHS	61%	63%
Funkscheine	58%	52%
weiß ich noch nicht	7%	9%

- Am größten ist das Interesse an dem freiwilligen Fortbildungs-Schein SKS (es ist bekannt, dass die Nachfrage nach SSS und SHS nur gering ist) und an Funkscheinen, die auf mit Funk ausgerüsteten Booten Pflicht sind.
- Bezogen auf die Summe der Befragten planen insgesamt 18% der Befragten den Erwerb des SKS und 16% der Befragten den Erwerb eines Funkscheines.
  (Tatsächlich erworbene zusätzliche Scheine: s. oben.)

7. Gefragt wurde u.a.:
Wie groß soll Ihr Traumboot sein?

Ausgezählt wurde getrennt nach dem Interesse an "Segeln" und "Motorboot fahren"

Bootsgröße	**bis 7,5 Meter**	**7,5 bis 10 Meter**	**10 bis 12 Meter**	**über 12 Meter**
Traumboot Motorboot	21%	38%	28%	13%
Traumboot Segelboot	12%	33%	37%	19%

- Motorboot-Interessierte favorisieren über alle Altersgruppen Boote der Länge von 7,50-10m.
- Segelboot-Interessierte favorisieren Boote der Länge 10-12m aber auch kleinere Boote der Länge 7,5-10m.

  Hinweis für die Bootsbau-Branche:
  für 45% der Segelboot-Interessenten ist das Traumboot kleiner als 10m, für 12% kleiner als 7,5m. Dem steht - wie die aktuellen Bootsmessen zeigen - nur ein sehr schmales Angebot an kostengünstigen Neubooten gegenüber, sodass die Interessenten zwangsläufig auf den Gebrauchtbootmarkt ausweichen.

8. Gefragt wurde u.a.:
Wo informieren Sie sich über Wassersport?

Angeboten wurden 5 Antwort-Optionen, mehrere Antworten möglich.

	Anteil an Gesamt pro Geschlecht	
Informationsquellen	**männlich**	**weiblich**
Messen	72%	61%
Fachmagazine	49%	36%
Verein	14%	18%
Internet	82%	73%
Freunde, Bekannte	39%	53%

- Das Internet ist für 82% der Männer und 73% der Frauen die wichtigste Informationsquelle mit einem deutlichen Nutzungsgefälle mit zunehmendem Alter (90% bei den jungen Männern, 50% bei den über 70-Jährigen).
- Die zweitwichtigste Informationsquelle sind Messebesuche für 72% der Männer und 61% der Frauen. Das Interesse an Messen steigt mit zunehmendem Alter.
- Über Fachmagazine informieren sich im Mittel 49% der Männer und 36% der Frauen, mit einem erhöhten Lesebedürfnis der Altersgruppen über 50.
- Freunde und Bekannte liefern bei im Mittel 39% der Männer aber 53% der Frauen die wichtigen Wassersportinformationen. Ein deutlicher Unterschied über alle Altersgruppen zwischen Männern und Frauen.
- Vereine sind nur für 14% der Männer aber 18% der Frauen als Informationsquelle von Bedeutung.

2 Vorbemerkungen

Im Jahr 2016 wurde von der Forschungsvereinigung für die Sport- und Freizeitschifffahrt e.V. (FVSF) eine umfassende Untersuchung über den Stand der Strukturen im deutschen Bootsmarkt durchgeführt
(s. FVSF-Forschungsbericht Nr. 7).

Diese Studie dokumentiert u.a., dass pro Jahr ca. 60.000 Personen einen Sportbootführerschein (SBF) erwerben. Das sind ca. 6% eines mittleren Jahrgangs der 20-80-Jährigen (Männer und Frauen) der deutschen Bevölkerung
(ca. 1 Mio. Personen/Jahrgang).

Gleichzeitig erwerben jährlich ca. 6.000 Personen erstmalig ein eigenes Boot, das sind maximal 10% der SBF-Absolventen pro Jahr, sofern man annimmt, dass (fast) alle Bootseigentümer auch einen Sportbootführerschein erworben haben oder kurzfristig erwerben werden.

Es stellt sich u.a. die für die Wassersportwirtschaft wichtige Frage, was rund 90% der jährlichen SFB-Absolventen motiviert, sich dem Aufwand einer Ausbildung und Prüfung zur Führung eines Motor- oder Segelbootes zu unterziehen.

Zur Klärung dieser Frage wurde 2018 ein Fragebogen entwickelt, der einerseits in Papierform dem Verband Deutscher Sportbootschulen (VDS) zur Weitergabe an Teilnehmer von SBF-Kursen zur Verfügung gestellt wurde. Die Rücksendung ausgefüllter Fragebögen erfolgte durch den VDS, dem wir an dieser Stelle für seine Mitarbeit sehr herzlich danken.

Parallel hierzu wurde ein inhaltlich identischer elektronischer Fragebogen über die Internetseite www.start-boating.de publiziert.

Die Aktion lief von April bis Ende September 2018 und ergab folgenden Rücklauf:

Quelle	**Anzahl**
Internet	1.126
Papier	295
Gesamtergebnis	**1.421**

3 Der Fragebogen

Der schriftliche Fragebogen enthielt 9 Fragen davon 7 mit Listen vorgegebener Antwort-Alternativen, von denen i.d.R. mehrere angekreuzt werden konnten. Zusätzlich wurde als Motivation ein Gewinnspiel angeboten.

Liebe Bootssportlerin, lieber Bootssportler,

Ihre Sportbootschule hat Ihnen diesen Fragebogen überreicht. Wir bitten Sie, sich einige Minuten Zeit zur Beantwortung unserer Fragen zu nehmen. Der Verband Deutscher Sportbootschulen (VDS) und der Bundesverband Wassersportwirtschaft (BVWW) möchten gerne mehr über Ihre Motivation zum Bootssport erfahren, damit wir Sie auf Ihrem Weg als Bootssportler möglichst optimal begleiten können.

Bitte geben Sie den ausgefüllten Fragebogen an Ihren Kursleiter zurück. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung.

1 Warum interessieren Sie sich für den Bootssport?
mehrere Antworten möglich
- O Bootssport bedeutet Natur, Entspannung und Gesundheit
- O Bootssport bedeutet Abenteuer und Freiheit
- O Der Bootssport hat ein positives Image
- O Die Gemeinsamkeit mit Freunden und Familie auf dem Wasser ist mir wichtig
- O Die sportliche Herausforderung reizt mich
- O Sonstiges: _____

2 Was ist Ihre Motivation einen Sportbootführerschein zu machen?
mehrere Antworten möglich
- O Für mich selbst/Ich bilde mich einfach gern
- O Mein(e) Lebenspartner(in) hat einen, ich will ihm/ihr ebenbürtig sein
- O In meiner Familie/Partnerschaft gibt es bereits ein Boot, ich möchte es selbst fahren
- O Ich möchte mir ein Boot kaufen
- O Ich will bald chartern
- O Ich möchte kompetent Teil einer Crew sein
- O Führerscheinfreie 15 PS reichen mir nicht, ich will schneller fahren
- O In Deutschland ist ein Führerschein erforderlich
- O Sonstiges: _____

3 Welche Art von Bootssport wollen Sie betreiben?
mehrere Antworten möglich
- O Segeln
- O Motorboot fahren
- O Angeln/Tauchen vom Boot aus

4 Besitzen Sie bereits ein Boot?
- O Ja
- O Nein

5 Welche Pläne haben Sie, wenn Sie den Führerschein in der Tasche haben?

mehrere Antworten möglich

- O Ich möchte mir sofort ein Boot kaufen
- O Ich möchte mir später einmal ein Boot zu kaufen
- O Ich möchte ein Boot mieten
- O Ich möchte zunächst Erfahrungen sammeln und mitfahren
- O Ich möchte mehr lernen und weitere Führerscheine erwerben

  Welche?
  - O Den „Segelschein Yacht", da ich gerne eine Segelyacht mieten/führen möchte
  - O Weitere freiwillig amtliche Führerscheine wie SKS, SSS, SHS
  - O Funkscheine
  - O Das weiß ich noch nicht, ich wollte nur den Schein haben
  - O Sonstiges: _____

6 Wie groß sollte Ihr Traumboot sein?

O bis 7,5 Meter O 7,5 bis 10 Meter O 10 bis 12 Meter O über 12 Meter

7 Wo informieren Sie sich über Wassersport?

mehrere Antworten möglich

- O Auf Messen
- O Über Fachmagazine
- O Über einen Segel- oder Motorbootverein
- O Über das Internet
- O Über Freunde und Bekannte
- O Sonstiges: _____

8 Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen zu Ihrer Person

Geschlecht O weiblich O männlich

Alter _____ Jahre

Familienstand O verheiratet/in Partnerschaft
O Single

PLZ des Wohnortes _____

Bildungsstand
- O Hochschulabschluß
- O Abitur
- O Realschule/Hauptschule
- O Abgeschlossene Berufsausbildung

9 In welchem Jahr haben Sie Ihren Sportbootführerschein erworben bzw. wollen Sie ihn erwerben?

Jahr: _____

Gewinnspiel – Charterurlaub

Sie wollen an unserem Gewinnspiel teilnehmen und einen einwöchigen Charterurlaub auf einer Motor- oder Segelyacht gewinnen? Dann teilen Sie uns bitte Ihre vollständige Adresse mit. **Sämtliche persönlichen Daten werden ausschließlich zur Benachrichtigung des Gewinners/der Gewinnerin verwendet und anschließend gelöscht.**

Vorname: _____

Nachname: _____

Straße: _____

Postleitzahl: _____ Stadt: _____

Emailadresse: _____

Für Fragen wenden Sie sich bitte an den **Bundesverband Wassersportwirtschaft e.V.**
Gunther-Plüschow-Straße 8, 50829 Köln | 0221 595710 | info@bvww.org | www.bvww.org

4 Methodische Hinweise

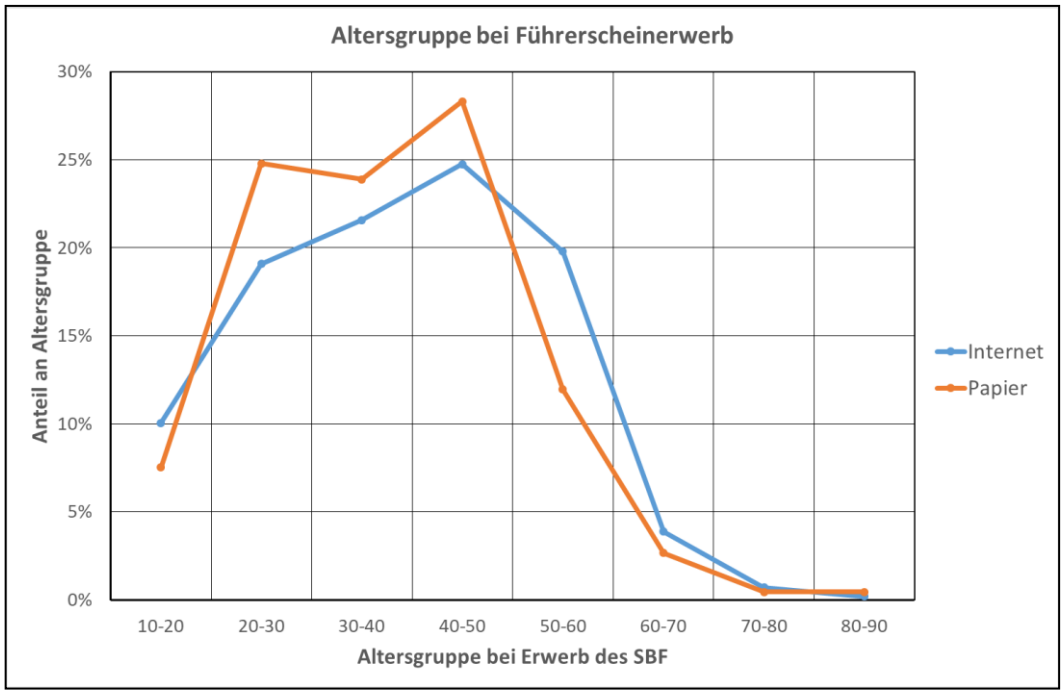
4.1 Strukturvergleich der Antworten Papier- und Internet-Fragebögen

Um zu überprüfen, ob die beantworteten Fragebögen der Papier- und der Internet-Befragung getrennt oder gemeinsam ausgewertet werden können, sollen einige relevante Strukturvariablen der beiden Stichproben miteinander verglichen werden.

1. Anteile Altersgruppen bei Führerscheinerwerb

Aus dem angegebenen Alter 2018 der Befragten und dem Jahr des Erwerbs des SBF wird das Alter bei Erwerb des Führerscheins berechnet und zu Altersgruppen je 10 Jahre zusammengefasst.

	Anteil (%)		
Altersgruppe bei Führerscheinerwerb	**Internet**	**Papier**	**Gesamtergebnis**
10-20	10,04%	7,52%	9,58%
20-30	19,09%	24,78%	20,13%
30-40	21,57%	23,89%	22,00%
40-50	24,75%	28,32%	25,41%
50-60	19,78%	11,95%	18,34%
60-70	3,88%	2,65%	3,65%
70-80	0,70%	0,44%	0,65%
80-90	0,20%	0,44%	0,24%
Summe	**100,00%**	**100,00%**	**100,00%**



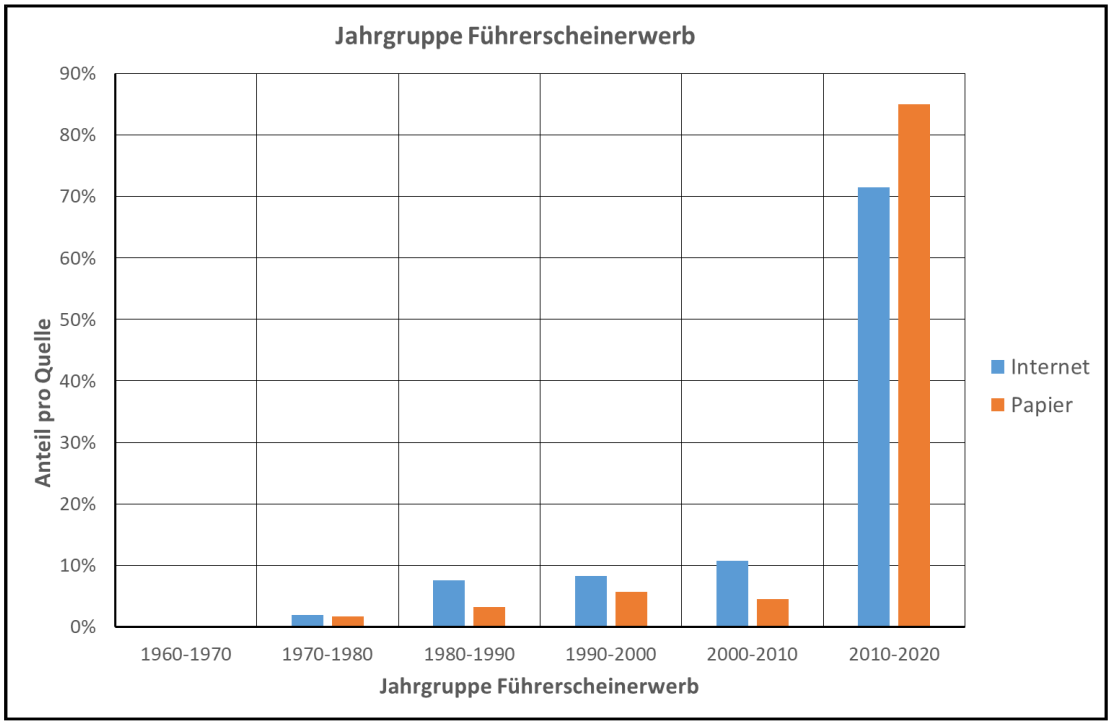
Ergebnis:

- Der Vergleich der Altersgruppen bei Führerscheinerwerb für die Internet- und die Papierbefragung zeigt eine hinreichend ähnliche Altersstruktur der beiden Stichproben mit einem typischen Maximum der Altersgruppen 20-50.
  Bei der Papierbefragung während Kursen in Sportbootschulen ergab sich allerdings (wie zu erwarten) ein geringerer Anteil der 50-60-Jährigen als bei der Internetbefragung.

2. Jahrgruppe Führerscheinerwerb

Die angegebenen Jahre in denen der Führerschein erworben wurde werden zu Altersgruppen je 10 Jahre zusammengefasst.

	Anteil (%)		
Jahrgruppe Erwerb des Führerscheines	**Internet**	**Papier**	**Gesamtergebnis**
1960-1970	0,10%	0,00%	0,08%
1970-1980	1,87%	1,61%	1,82%
1980-1990	7,58%	3,23%	6,69%
1990-2000	8,20%	5,65%	7,68%
2000-2010	10,70%	4,44%	9,41%
2010-2020	71,55%	85,08%	74,32%
Summe	100,00%	100,00%	100,00%



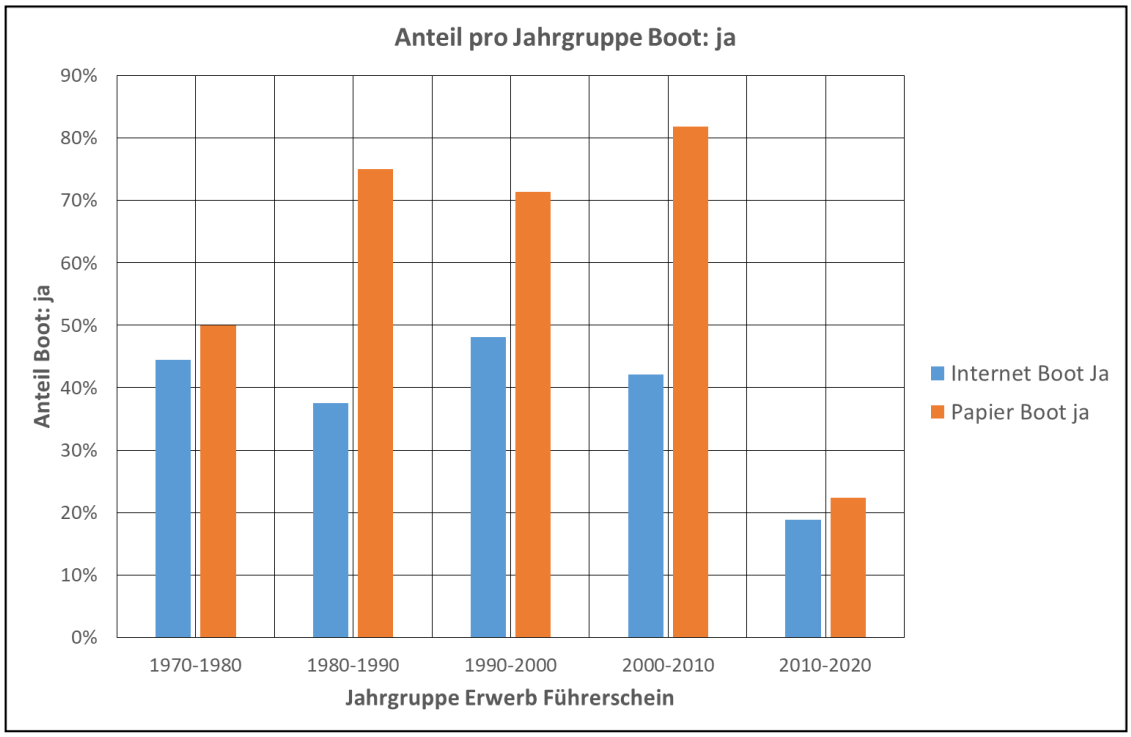
Ergebnis:

- Ein Vergleich der Anteile der Jahrgruppen in denen der Führerschein erworben wurde zeigt eine hinreichend ähnliche Struktur der beiden Stichproben mit jeweils einem deutlichen Maximum im Erwerbszeitraum 2010-2020 von rund 72% der Stichprobe "Internet" und 85% der Stichprobe "Papier".

3. Besitz eines Bootes in 2018

Pro Jahrgruppe des Erwerbs des Führerscheins wurde ermittelt, wie viele Antworten dieser Jahrgruppe angeben, 2018 ein Boot zu besitzen.

	Anteil pro Jahrgruppe (%) Boot: ja	
Jahrgruppe Erwerb des Führerscheines	**Internet Boot ja**	**Papier Boot ja**
1970-1980	44,4%	50,0%
1980-1990	37,5%	75,0%
1990-2000	48,1%	71,4%
2000-2010	42,2%	81,8%
2010-2020	18,9%	22,4%
Gesamt	**25,7%**	**30,0%**



Ergebnis:

- Die Teilnehmer an dieser Umfrage haben zu rund 26% (Stichprobe Internet) bis rund 30% (Stichprobe Papier) in 2018 bereits ein eigenes Boot.
- Die Anteile der Bootsbesitzer liegen bei Teilnehmern, die vor 2010 ihre Führerscheine erworben haben
  bei rund 40% (Stichprobe Internet) und um 70% (Stichprobe Papier).
  Wegen der relativ geringen Fallzahlen dieser Teilnehmergruppen im Vergleich zur Gruppe der Führerscheinerwerber 2010-2020 (75% Anteil an der Gesamtstichprobe mit einem Bootsanteil von rund 20%) sind diese Unterschiede aber nur von untergeordneter Bedeutung.
  D.h.: Auch für diesen Strukturparameter sind die Stichproben "Internet" und "Papier" hinreichend ähnlich.
- Gesamtergebnis:
  Für die untersuchten Strukturparameter zeigen die Stichproben "Internet" und "Papier" eine hinreichende Ähnlichkeit um gemeinsam ausgewertet zu werden.

4.2 Anzahl "verfügbare" SBF-Absolventen

Es ist bekannt, wie viele Personen pro Jahr einen Sportbootführerschein "Binnen" oder "See" erwerben.

Da viele Erwerber beide Scheine gleichzeitig erwerben, wurde die Anzahl von Personen mit SBF-Schein mit folgenden Annahme abgeschätzt:

ca. 50% der SBF-See-Inhaber machen zusätzlich den SBF-Binnen
SBF (Personen) = SBF-Binnen + (1-0,5)*SBF-See

Jahr	SBF (alt)	SBF-Binnen	SBF-See	SBF (Personen)		
2016		51.836	38.802	71.237		
2015		43.543	37.506	62.296		
2014		42.883	36.132	60.949		Mittelwert:
2013		41.623	34.566	58.906		60.623
2012		42.893	35.395	60.591		
2011		40.442	32.203	56.544		
2010		38.717	30.249	53.842		
2009		38.037	29.763	52.919		
2008		35.304	27.140	48.874		
2007		37.553	28.302	51.704		
2006		36.429	27.100	49.979		
2005		38.480	28.331	52.646		
2004		42.381	31.488	58.125		

2003		45.301	34.255	62.429		
2002		43.150	32.986	59.643		
2001		43.954	33.525	60.717		
2000	49.690					
1999	43.078					
1998	43.203					
1997	46.147					
1996	48.907					
1995	52.321					
1994	50.762					
Mittelwert	**47.730**	**40.220**	**30.895**	**57.587**		

Hochrechnung:

Mit Hilfe einer Modellrechnung soll der jährlich "verfügbare" Bestand an SBF-Absolventen abzüglich der jährlichen Abgänge (Tod, Ausscheiden aus dem aktiven Bootsport etc.) und zuzüglich der jährlichen Zugänge (aktuelle SBF-Erwerber) ermittelt werden.

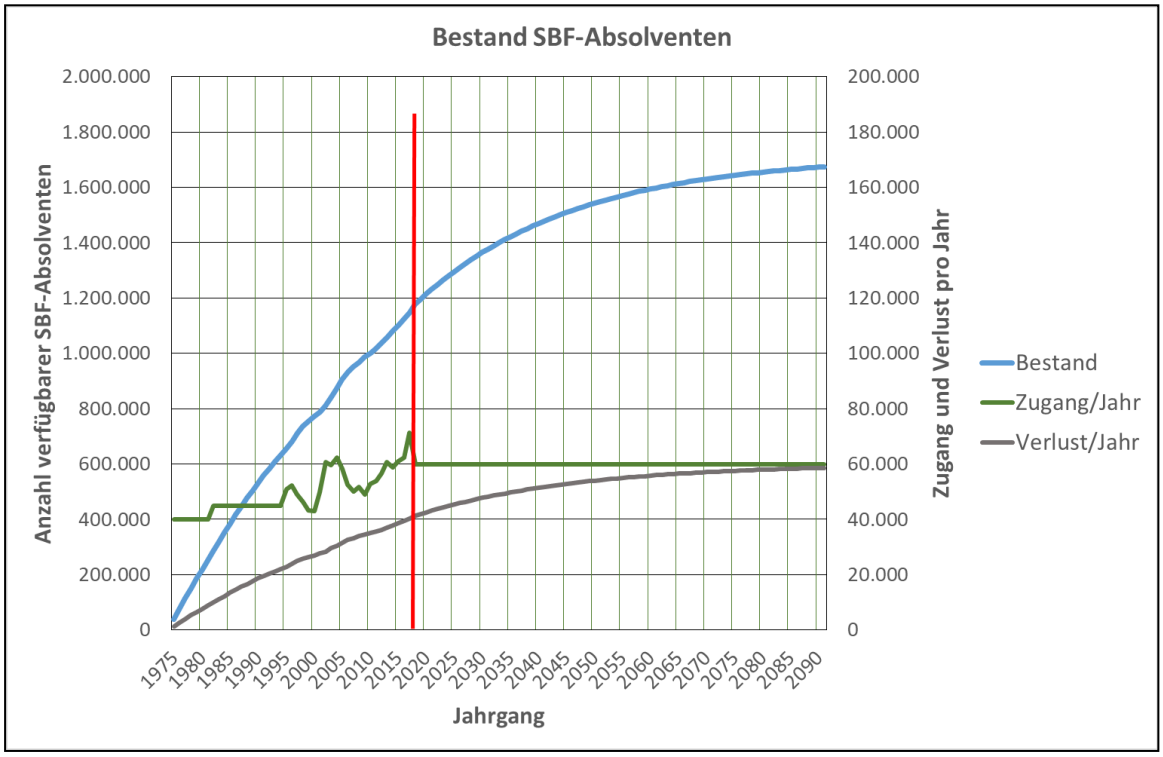
Der Ansatz:

$$B_{t+1} = B_t - (B_t * \text{Verlustrate}) + \text{Zugang}$$

B_{t+1}	Bestand Anfang des Folgejahres
B_t	Bestand Anfang des Jahres
Verlustrate	prozentualer Verlust pro Jahr
Zugang	SBF-Absolventen dieses Jahres

Das Modell verwendet

- als Zugangswerte
  2001-2016 die oben berechneten SBF-Personen,
  1994-2000 die Werte SBF-alt,
  1974-1993 geschätzte Daten 40-45.000 Absolventen/Jahr,
  ab 2017 geschätzte Werte von 60.000 Absolventen/Jahr
- als durchschnittliche prozentuale jährliche Verlustrate den auf der Basis von Bevölkerungsdaten experimentell ermittelten Schätzwert 3,5% / Jahr.



Die Hochrechnung ergibt für das Umfragejahr 2018 (s. Graphik, rote Linie):

- seit 1973, dem Jahr in dem Sportbootführerscheine in Deutschland verpflichtend eingeführt wurden,
  haben rund 2.200.000 Personen einen SBF-Schein erworben
- abzüglich der jährlichen Verluste sind in 2018 real
  rund 1.200.000 SBF-Inhaber "verfügbar"
- Gewinn und Verlust:
  in 2018 betrug der jährliche Zugang
  rund 60-70.000 Personen,
  und der jährliche Verlust
  rund 40.000 Personen
  sodass aktuell mit einen realen Zuwachs "verfügbarer" SBF-Inhaber von
  rund 20-30.000 Personen/Jahr gerechnet werden kann

Datenvergleich:

- Aus den Daten der Untersuchungen "Strukturen im Bootsmarkt" kann entnommen werden, dass von den
  ca. 480.000 Bootseignern rund 95% => rund 460.000 Männer sind.
- .Es wird geschätzt, dass von den
  SBF-Absolventen mindestens rund 2/3 Männer sind.
  Dies entspricht auch der Geschlechterverteilung in dieser Studie (s. unten).

Datenbasierte Hypothese:

- Sofern man davon ausgeht, dass (fast) alle Bootseigner wegen der seit 1974 gesetzlichen Führerscheinpflicht auch einen SBF-Schein besitzen, legt die Datenlage nahe, dass in Deutschland aktuell 2018
  über 800.000 Männer einen SBF-Schein besitzen,
  von denen wahrscheinlich rund 460.000 ein eigenes Boot besitzen,
- D.h.: Rund 50-60% der männlichen SBF-Inhaber sind vermutlich Bootseigner.
- Hieraus würde folgen, dass sich entgegen der ursprünglichen Annahmen, in der Vergangenheit nicht nur ein kleiner Anteil sondern wahrscheinlich die Hälfte der männlichen SBF-Absolventen früher oder später auch ein eigenes Boot zugelegt hat.
- Diese Folgerung wird in der vorliegenden Studie durch den relativ hohen Anteil von Bootsbesitzern mit Erwerb eines SBF vor 2010 unterstützt.

Methodischer Hinweis:

Der beschriebene Zusammenhang von SBF-Inhabern und Bootseignern ist eine datenbasierte Hypothese. D.h.: Die Datenlage spricht dafür, dass diese Zusammenhänge die Realität beschreiben. Es ist aber möglich, dass sich mit zusätzlichen Erkenntnissen auch andere Interpretationen ergeben.

5 Ergebnisse der Umfrage

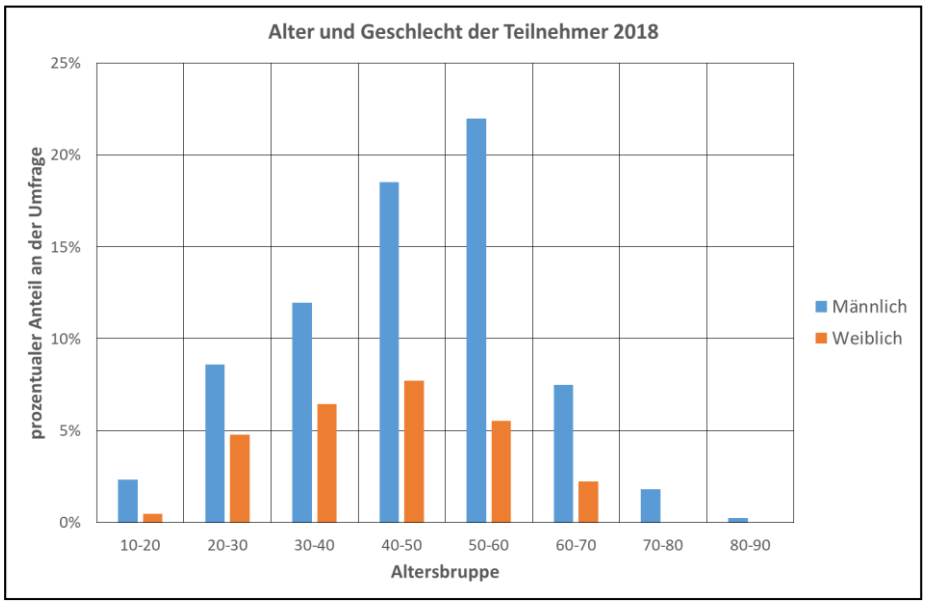
5.1 Strukturdaten

5.1.1 Alter, Geschlecht, Jahr des Erwerbs des SBF

Die Umfrage wurde von 1.421 Personen beantwortet,
davon beantworteten 1.338 die Frage nach Alter und Geschlecht.

5.1.1.1 Alter und Geschlecht der Teilnehmer 2018

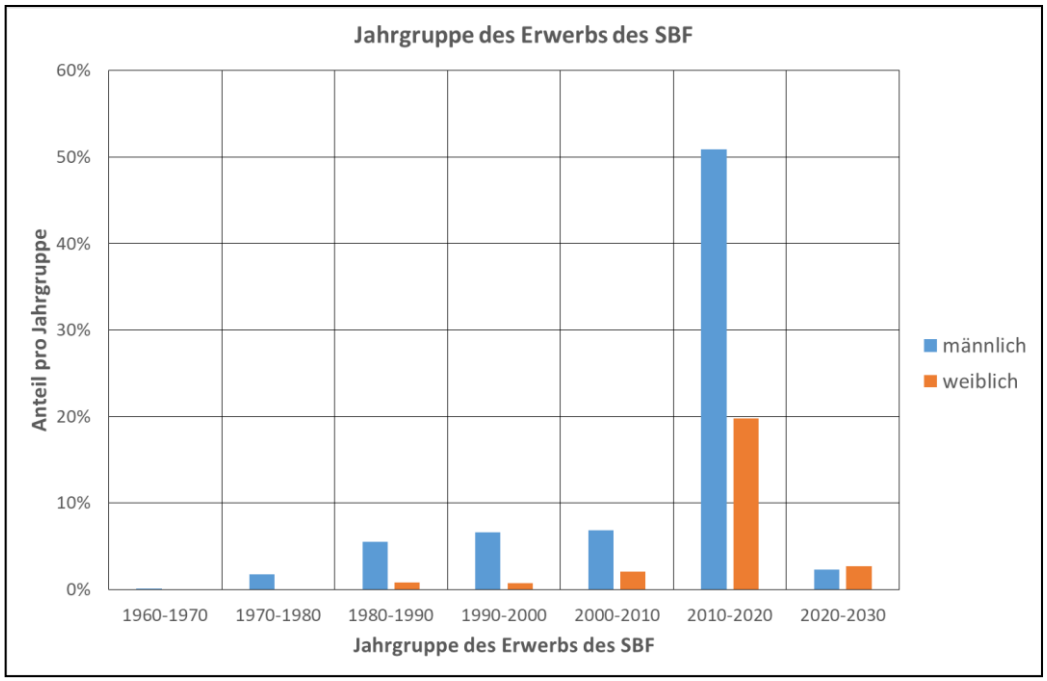
	Geschlecht		
Altersgruppe	**männlich**	**weiblich**	**Summe**
10-20	31	6	37
20-30	115	64	179
30-40	160	86	246
40-50	248	103	351
50-60	294	74	368
60-70	100	30	130
70-80	24		24
80-90	3		3
Summe	**975**	**363**	**1.338**



- von den Teilnehmern waren 975 = 72,9% männlich und 363 = 27,1% weiblich.
- Die größten Altersgruppen waren bei den Männern die Altersgruppen 40-60, bei den Frauen die Altersgruppen 30-50.

5.1.1.2 Anteile der Teilnehmer pro Jahrgruppe des Erwerbs des SBF

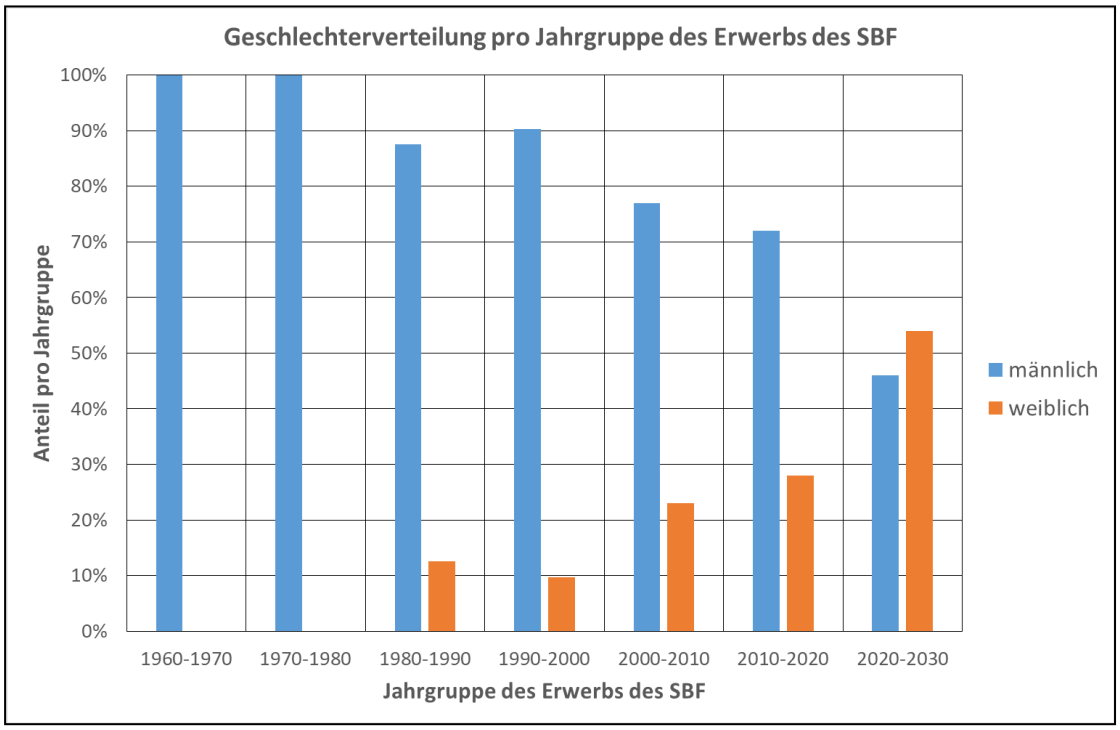
	Geschlecht		
Jahrgruppe Erwerb des Führerscheines	**Männlich**	**Weiblich**	**Summe**
1960-1970	0,1%	0,0%	0,1%
1970-1980	1,7%	0,0%	1,7%
1980-1990	5,5%	0,8%	6,3%
1990-2000	6,6%	0,7%	7,3%
2000-2010	6,9%	2,1%	8,9%
2010-2020	50,9%	19,7%	70,6%
2020-2030	2,3%	2,7%	5,0%
Summe	**74,0%**	**26,0%**	**100,0%**



Von den Teilnehmern an der Umfrage haben

- 71% den SBF in der Jahrgruppe 2010-2020 erworben
    - Detail:
      51% der Teilnehmer haben den SBF in den Jahren 2017-2019 erworben oder die Erwerbung geplant
      davon 67% Männer, 33% Frauen.
- 24% der Teilnehmer haben einen SBF vor 2010 erworben
- 5% der Teilnehmer planen einen Erwerb in näherer Zukunft

5.1.1.3 Geschlechterverteilung pro Jahrgruppe des Erwerbs des SBF

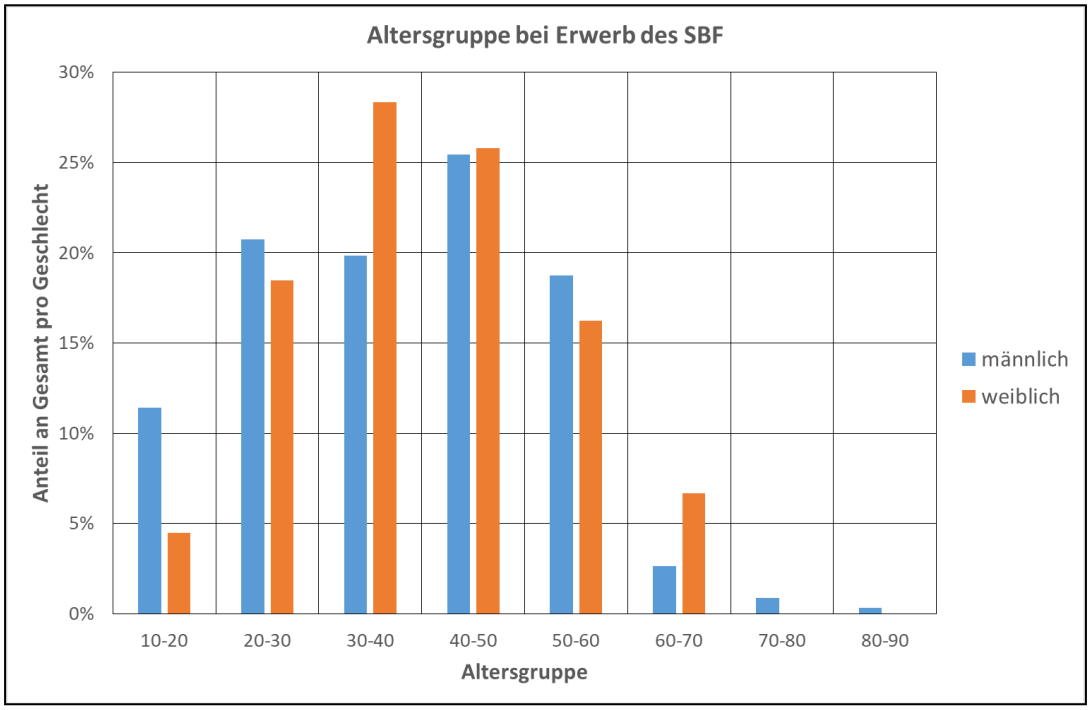


- Es fällt auf, dass bei den Teilnehmern mit jüngerem Erwerbsdatum des SBF zunehmend der Frauenanteil deutlich ansteigt,
  von ca. 10% Jahrgruppe 1980-1990
  auf 28% Jahrgruppe 2010-2020
  und (s. oben) 33% der SBF-Absolventen in den Jahren 2017-2019.
  Bei den geplanten SBF-Erwerben in der kommenden Dekade ist der Frauenanteil der Teilnehmer sogar größer als der Männeranteil.

5.1.1.4 Alter bei Erwerb des SBF

	Anzahl Fälle		
Altersgruppe bei Führerscheinerwerb	**männlich**	**weiblich**	**Gesamt**
10-20	104	14	118
20-30	189	58	247
30-40	181	89	270
40-50	232	81	313
50-60	171	51	222
60-70	24	21	45
70-80	8		8
80-90	3		3
Summe	**912**	**314**	**1.226**

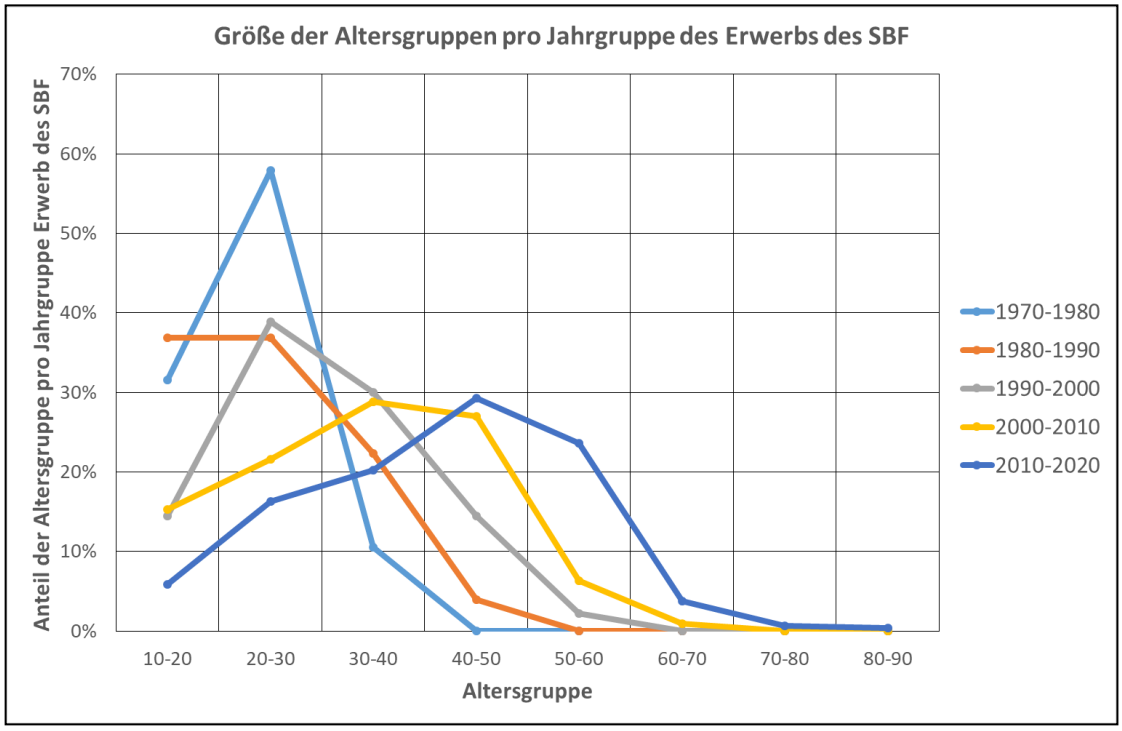
	Anteil pro Geschlecht		
Altersgruppe bei Führerscheinerwerb	**männlich**	**weiblich**	**Gesamt**
10-20	11,4%	4,5%	9,6%
20-30	20,7%	18,5%	20,1%
30-40	19,8%	28,3%	22,0%
40-50	25,4%	25,8%	25,5%
50-60	18,8%	16,2%	18,1%
60-70	2,6%	6,7%	3,7%
70-80	0,9%	0,0%	0,7%
80-90	0,3%	0,0%	0,2%
Summe	**100,0%**	**100,0%**	**100,0%**



- Im Durchschnitt waren die meisten Teilnehmer der Studie bei Erwerb des SBF breit gestreut zwischen 20 und 60 Jahre alt
  mit einem relativen Maximum
  der Männer in der Altersgruppe 40-50
  der Frauen in der Altersgruppe 30-40

5.1.1.5 Anteile der Altersgruppen bei Erwerb des SBF pro Jahrgruppe des Erwerbs

	Jahrgruppe Erwerb des SBF					
Altersgruppe bei Erwerb des SBF	**1970-1980**	**1980-1990**	**1990-2000**	**2000-2010**	**2010-2020**	**Gesamt**
10-20	31,6%	36,8%	14,4%	15,3%	5,8%	9,8%
20-30	57,9%	36,8%	38,9%	21,6%	16,3%	20,5%
30-40	10,5%	22,4%	30,0%	28,8%	20,2%	21,7%
40-50	0,0%	3,9%	14,4%	27,0%	29,2%	25,8%
50-60	0,0%	0,0%	2,2%	6,3%	23,6%	18,4%
60-70	0,0%	0,0%	0,0%	0,9%	3,8%	2,9%
70-80	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,7%	0,5%
80-90	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,3%	0,3%
Summe	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%



Das Lebensalter in dem ein SBF-Schein erworben wurde hat sich seit 1973 vermutlich verschoben:

- von 1970 bis zum Jahr 2000 wurde der SBF überwiegend von der damaligen Altersgruppe 20-30 erworben. Da aber für diesen Erwerbszeitraum nur wenige Falldaten vorliegen, ist dies nur eine grobe Schätzung

- ab dem Ende der 1990-er Jahre wurde die Altersverteilung zunehmend breiter und die SFB-Erwerber zunehmend älter:
  2000-2010 war der relativ größte Anteil 30-50 Jahre alt,
  2010-2020 war der relativ größte Anteil 40-60 Jahre alt
- inzwischen gibt es aktuell auch über 70-jährige Männer, die sich dem Aufwand einer SBF-Ausbildung erfolgreich stellen

5.1.2 Bootsbesitz 2018

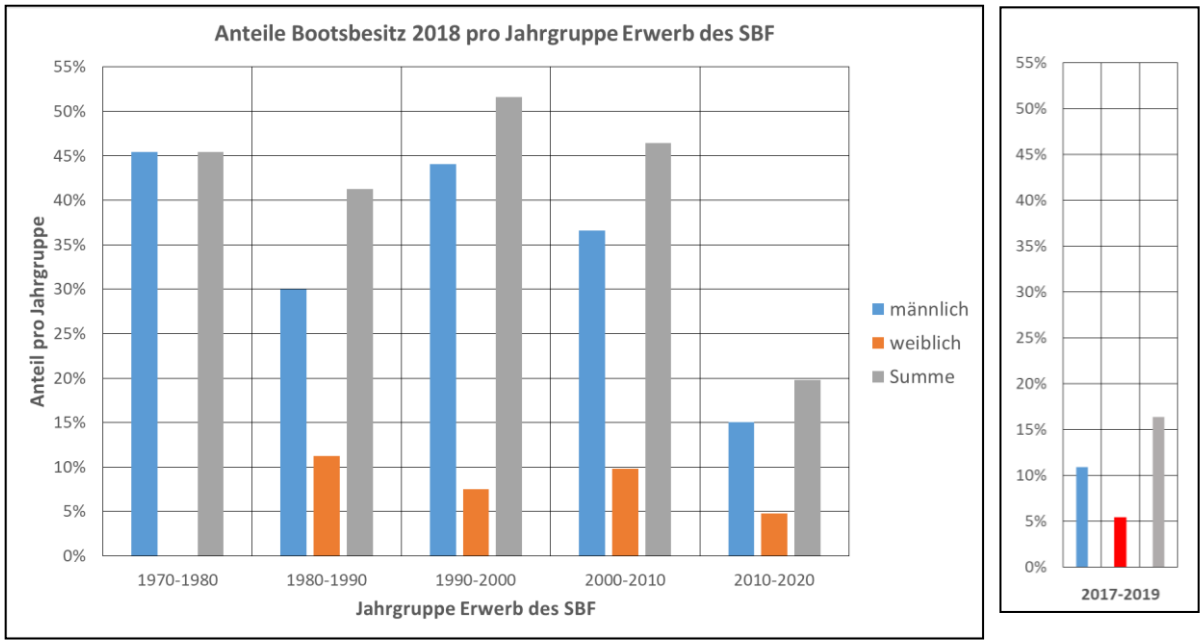
Es interessiert die Frage,

- wie viele SBF-Absolventen in 2018 ein eigenes Boot besitzen,
- in welchem Jahr diese Bootseigner ihren SBF erworben haben und
- wie groß jeweils die Anteile der Männer und Frauen ist.

Bootsbesitz 2018							
Anzahl Fälle	**Ja**			**Nein**			
Jahrgruppe Erwerb des SBF	**männlich**	**weiblich**	**Summe**	**männlich**	**weiblich**	**Summe**	**Gesamtsumme**
1970-1980	10		10	12		12	22
1980-1990	24	9	33	46	1	47	80
1990-2000	41	7	48	43	2	45	93
2000-2010	41	11	52	45	15	60	112
2010-2020	133	42	175	502	208	710	885
Gesamt	249	69	318	648	226	874	1192
Anteil (%)							
1970-1980	45,5%	0,0%	45,5%	54,5%	0,0%	54,5%	100,0%
1980-1990	30,0%	11,3%	41,3%	57,5%	1,3%	58,8%	100,0%
1990-2000	44,1%	7,5%	51,6%	46,2%	2,2%	48,4%	100,0%
2000-2010	36,6%	9,8%	46,4%	40,2%	13,4%	53,6%	100,0%
2010-2020	15,0%	4,7%	19,8%	56,7%	23,5%	80,2%	100,0%

Im Detail die Jahrgänge 2017-2019

Bootsbesitz 2018							
Anzahl	**Ja**			**Nein**			
Jahr des Erwerbs des SBF	**männlich**	**weiblich**	**Summe**	**männlich**	**weiblich**	**Summe**	**Gesamtsumme**
2017-2019	70	35	105	360	176	536	641
Anteil (%)							
2017-2019	10,9%	5,5%	16,4%	56,2%	27,5%	83,6%	100,0%



- von den 1.192 auswertbaren Fällen hatten 318 Fälle = 27,7% SBF-Inhaber ein eigenes Boot
- interessant ist, dass die Inhaber älterer SBF-Scheine, erworben in den Jahrgängen 1970-2010 durchgehend einen hohen Anteil Bootbesitz (in 2018) angeben:

  Jahrgruppe 1970-1980: 45,5% Bootsbesitzer
  Jahrgruppe 1980-1990: 41,3% Bootsbesitzer
  Jahrgruppe 1990-2000: 51,6% Bootsbesitzer
  Jahrgruppe 2000-2010: 46,4% Bootsbesitzer

  Jahrgruppe 2010-2020: 19,8% Bootsbesitzer
  Jahrgruppe 2017-2019: 16,4% Bootsbesitzer

- Daraus könnte geschlossen werden, dass die Umfrage überproportional von Bootseignern wahrgenommen wurde.
- Eine ebenfalls plausible Interpretation wäre aber,
  - dass langfristig rund die Hälfte der SBF-Erwerber sich früher oder später ein eigenes Boot zulegt,
  - dass diese Beschaffung überwiegend "nach längerer Bedenkzeit" erst ab 5-10 Jahre nach Erwerb des SBF erfolgt.
  - Diese Interpretation würde den Befund aus Kap. 4.2 bestätigen, dass rund die Hälfte der SBF-Inhaber wahrscheinlich ein eigenes Boot besitzt.

- Eine weitere interessante Beobachtung ist der Anteil der Frauen an der Zahl der Bootseigner einer Jahrgruppe, die angeben, ein Boot zu besitzen.
  Es sind dies pro Jahrgruppe Erwerb des SBF

	für die Jahrgruppen	1980-2010	rund 20%
.	für die Jahrgruppe	2010-2020	rund 24%
	für die Jahrgruppe	2017-2019	rund 33%
	im Mittel		rund 28% der Bootsbesitzer

  Hinweis:
  Da sich erfahrungsgemäß Frauen an dieser Art Umfragen (insbesondere im Internet) seltener beteiligen als Männer, wird angenommen, dass der Frauenanteil an den SBF-Inhabern deutlich größer ist als nach den Daten dieser Umfrage und real etwa 1/3 der "verfügbaren" SBF-Inhaber beträgt
  (s. auch Kap. 4.2).

- Da nach den Daten der Untersuchung "Strukturen im Bootsmarkt" für rund 95% der Boote sich Männer als Eigner bezeichnen wird angenommen, dass spätestens seit 1980 die Frauen in einer Familie/Partnerschaft sich zunehmend mit dem "gemeinsamen" Boot identifizieren und (s. oben) auch zunehmend die zur Führung des Bootes erforderlichen Qualifikationen erwerben.

Aus diesen Folgerungen lassen sich 2 Potentiale ableiten:

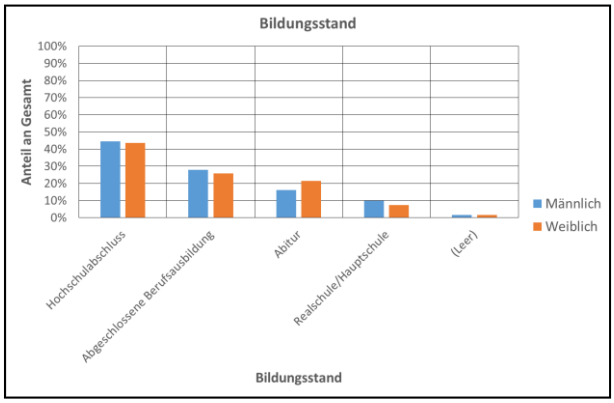
- Eine besonders wichtige Zielgruppe der Neueinsteiger sind für Bootsverkäufer SBF-Inhaber 5-10 Jahre nach dessen Erwerb.

  Das bedeutet aber auch, dass Interessenten nicht nur zum Einstieg in den Bootssport sondern auch zum Erwerb einer ordentlichen Ausbildung und eines SBF motiviert werden sollten.

- Frauen identifizieren sich zunehmend mit den "Familienboot" und werden sich zunehmend an den einschlägigen Entscheidungen beteiligen.

5.1.3 Bildungsstand

Bildungsstand	Männlich	Weiblich	Gesamt
Hochschulabschluss	45%	44%	44%
Abgeschlossene Berufsausbildung	28%	26%	27%
Abitur	16%	21%	17%
Realschule / Hauptschule	10%	7%	9%
(Leer)	2%	2%	2%
Gesamt	**100%**	**100%**	**100%**



- Von allen Befragten hat rund 2/3 einen höheren Bildungsabschluss und rund 1/4 eine abgeschlossene Berufsausbildung, was u.a. für das Berufsleben ein auskömmliches Einkommen erwarten lässt.

5.2 Motivation und Pläne

Es wurden 7 Fragen zu den Motiven und Plänen der Befragten gestellt. Es wurde jeweils eine Liste alternativer Antworten vorgegeben.

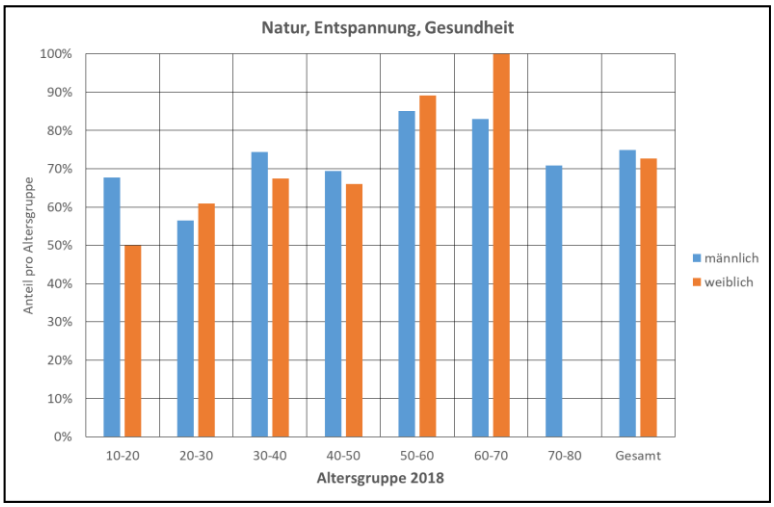
5.2.1 Warum interessieren Sie sich für den Bootssport?

Mehrere Antworten möglich.

Gegliedert nach aktueller Altersgruppe der Befragten wird berechnet, welcher Anteil der Männer oder der Frauen pro Altersgruppe dieser Antwort zustimmt.

5.2.1.1 Bootssport bedeutet Natur, Entspannung und Gesundheit

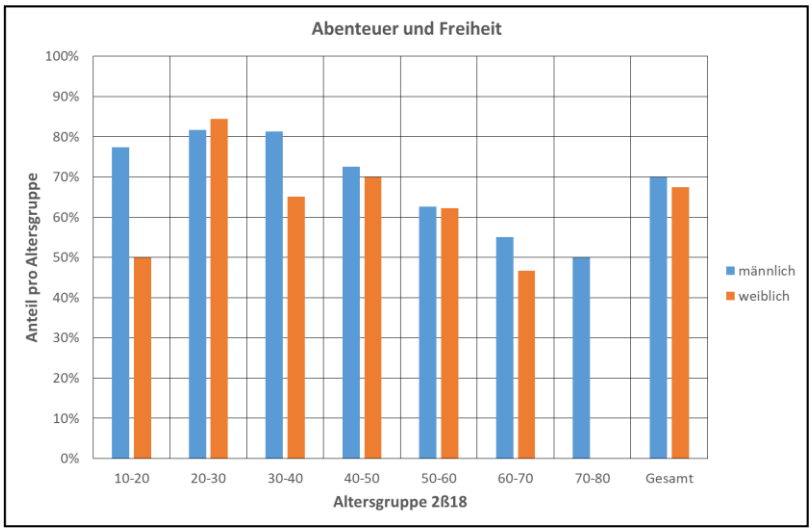
	Bootssport bedeutet Natur, Entspannung und Gesundheit	
Altersgruppe 2018	**männlich**	**weiblich**
10-20	68%	50%
20-30	57%	61%
30-40	74%	67%
40-50	69%	66%
50-60	85%	89%
60-70	83%	100%
70-80	71%	
Gesamt	**75%**	**73%**



- Insgesamt stimmen rund 3/4 der Männer und der Frauen dieser Aussage zu, bei zunehmendem Anteil der älteren Altersgruppen,
- von den 50-70-Jährigen stimmen über 80% der Aussage zu mit einem noch höheren Anteil bei den Frauen.
- Grundsätzlich unterscheiden sich Männer und Frauen in diesem Aspekt nur geringfügig-

5.2.1.2 Bootssport bedeutet Abenteuer und Freiheit

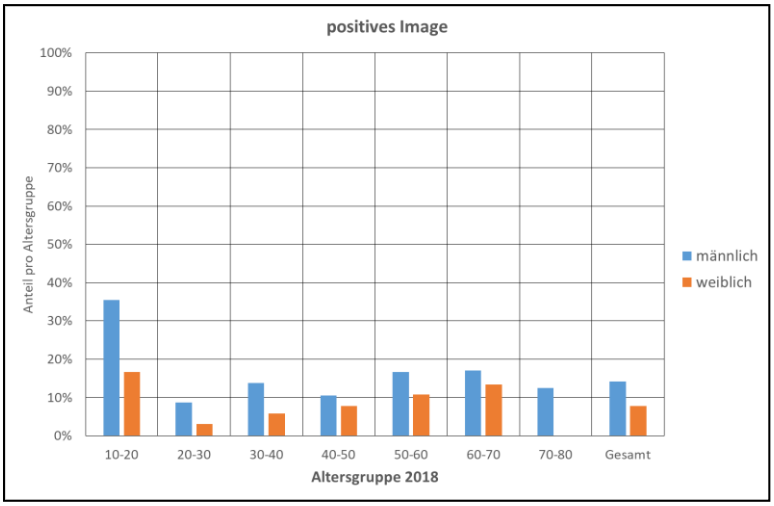
	Bootssport bedeutet Abenteuer und Freiheit	
Altersgruppe 2018	**männlich**	**weiblich**
10-20	77%	50%
20-30	82%	84%
30-40	81%	65%
40-50	73%	70%
50-60	63%	62%
60-70	55%	47%
70-80	50%	
Gesamt	**70%**	**67%**



- Diesem Aspekt stimmen eher die unter 40-Jährigen zu (Männer: rund 80%), die Zustimmung nimmt mit zunehmendem Alter deutlich ab.
- Insgesamt stimmen knapp 70% der Befragten zu, der Anteil der Männer ist etwas höher als der der Frauen.

5.2.1.3 Bootssport hat ein positives Image

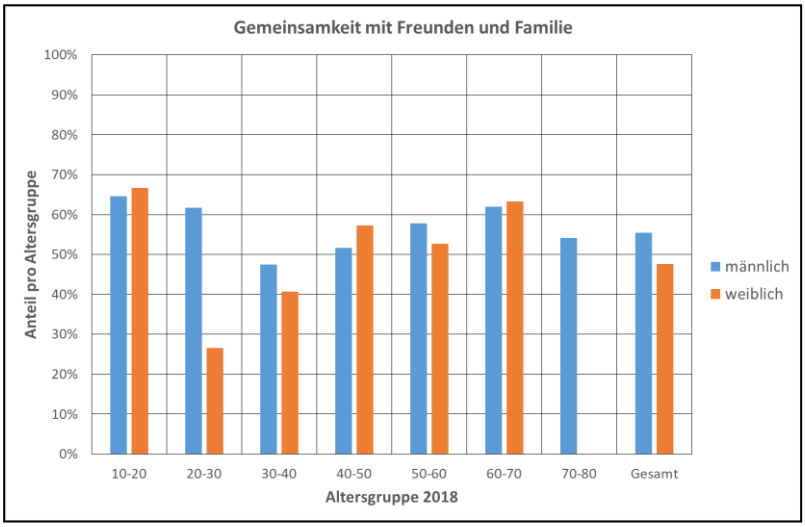
	Bootssport hat ein positives Image	
Altersgruppe 2018	**männlich**	**weiblich**
10-20	35%	17%
20-30	9%	3%
30-40	14%	6%
40-50	10%	8%
50-60	17%	11%
60-70	17%	13%
70-80	13%	
Gesamt	**14%**	**8%**



- Das Image des Bootssportes ist durchgehend nur rund 10% der Befragten bedeutsam, am ehesten noch den Männern mit im Mittel 14%, einer fast doppelt so hohen Zustimmung wie von den Frauen.

5.2.1.4 Die Gemeinsamkeit mit Freunden und Familie auf dem Wasser ist mir wichtig

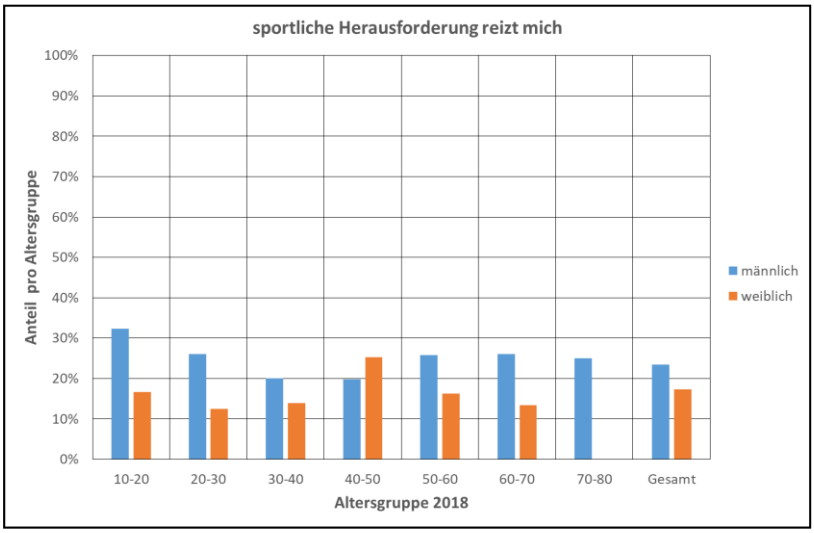
	Gemeinsamkeit mit Freunden und Familie ist mir wichtig	
Altersgruppe 2018	**männlich**	**weiblich**
10-20	65%	67%
20-30	62%	27%
30-40	48%	41%
40-50	52%	57%
50-60	58%	53%
60-70	62%	63%
70-80	54%	
Gesamt	**55%**	**48%**



- Es sind eher die Männer, von denen 50-60% Gemeinsamkeit wichtig finden. Die Frauen finden diesen Aspekt erst mit höherem Alter relevant.

5.2.1.5 Die sportliche Herausforderung reizt mich

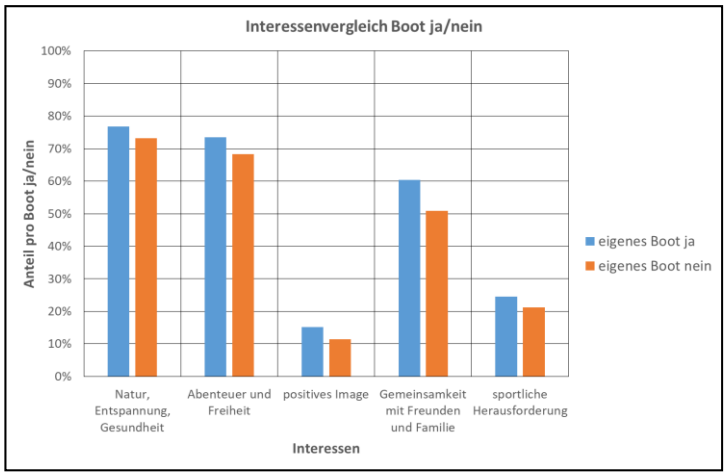
	sportliche Herausforderung reizt mich	
Altersgruppe 2018	**männlich**	**weiblich**
10-20	32%	17%
20-30	26%	13%
30-40	20%	14%
40-50	20%	25%
50-60	26%	16%
60-70	26%	13%
70-80	25%	
Gesamt	**23%**	**17%**



- Die sportliche Herausforderung interessiert eher rund 1/4 der Männer aller Altersgruppen.
  Bei den Frauen aller Altersgruppen sehen im Mittel nur 17% die sportliche Herausforderung als interessant am Bootssport.

5.2.1.6 Interessenvergleich von Bootseignern und Nicht-Bootseignern

Interesse an	eigenes Boot ja	eigenes Boot nein
Natur, Entspannung, Gesundheit	77%	73%
Abenteuer und Freiheit	73%	68%
positives Image	15%	11%
Gemeinsamkeit mit Freunden und Familie	60%	51%
sportliche Herausforderung	24%	21%



Ausgezählt wurden die prozentualen Anteile an den Interessen getrennt für alle Fälle mit eigenem Boot und für alle Fälle ohne eigenes Boot.

- Die Interessenlage der Bootseigner und der Nicht-Bootseignern ist sehr ähnlich und unterscheidet sich nur darin, dass die Bootseigner sich durchgehend um 5-10% häufiger für "ihre" Interessen entschieden haben als die Nicht-Bootseigner.

5.2.1.7 Zusammenfassung: Warum interessieren Sie sich für den Bootssport?

Interesse an	alle Befragten
Natur, Entspannung, Gesundheit	74%
Abenteuer und Freiheit	70%
positives Image	12%
Gemeinsamkeit mit Freunden und Familie	53%
sportliche Herausforderung	22%

- Von den im Fragebogen angebotenen Gründen für ein Interesse am Bootssport wurden 2 von über 70% der Befragten bestätigt:
  - Natur, Entspannung, Gesundheit (74%)
  - Abenteuer und Freiheit (70%)
- deutlich weniger, aber noch über 50% finden
  - Gemeinsamkeit mit Freunden und Familie (53%)

  bedeutsam.
- für die sportliche Herausforderung interessieren sich nur 22%
  das Image des Bootssportes interessiert nur 12% der Befragten.
- Interessant sind unterschiedliche Beurteilungen der Altersgruppen und von Männern/Frauen:
  - Natur, Entspannung, Gesundheit gewinnt mit zunehmendem Alter und besonders bei Frauen an Bedeutung
  - Abenteuer und Freiheit ist vor allem in den jungen und mittelalten Altersgruppen bedeutsam, dort vor allem bei den Männern
  - Gemeinsamkeit mit Freunden und Familie wird mit zunehmendem Alter insbesondere Frauen immer wichtiger,
    bei den jungen Altersgruppen 20-40 finden das vor allem Männer bedeutsam
  - die sportliche Herausforderung interessiert über alle Altersgruppen vor allem 23% der Männer aber nur 17% der Frauen
  - auch das Image ist - wenn überhaupt - ein Männer-Interesse (14%), insbesondere der über 50-Jährigen (bis zu 17% der Männer)

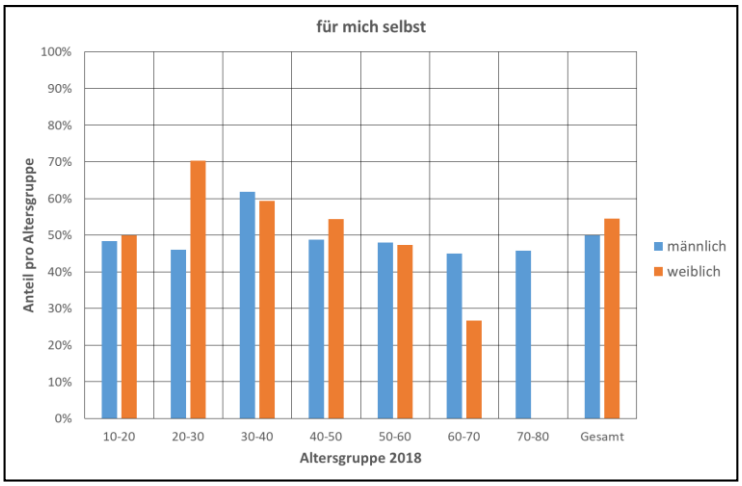
5.2.2 Was ist Ihre Motivation einen Sportbootführerschein zu machen?

Mehrere Antworten möglich.

Gegliedert nach aktueller Altersgruppe der Befragten wird berechnet, welcher Anteil der Männer oder der Frauen pro Altersgruppe dieser Antwort zustimmt.

5.2.2.1 Für mich selbst, ich bilde mich gerne

	für mich selbst / ich bilde mich einfach gern	
Altersgruppe 2018	**männlich**	**weiblich**
10-20	48%	50%
20-30	46%	70%
30-40	62%	59%
40-50	49%	54%
50-60	48%	47%
60-70	45%	27%
70-80	46%	
Gesamt	**50%**	**55%**



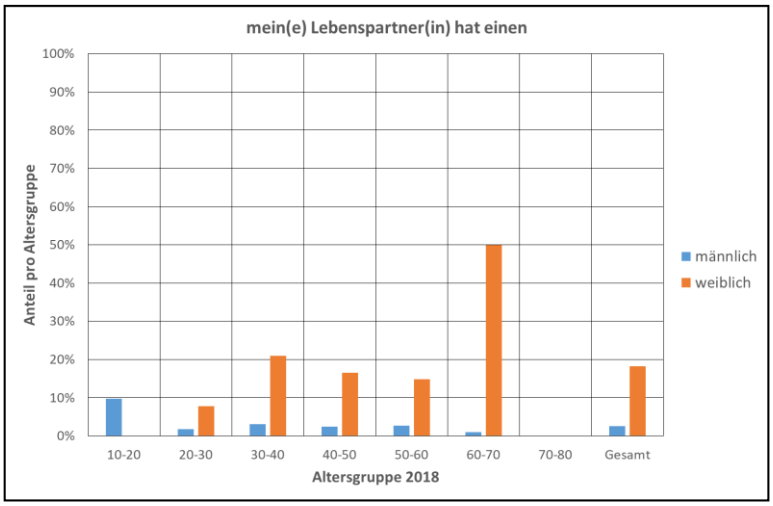
- Im Mittel stimmen rund 50% der Teilnehmer diesem Motiv zu, etwas mehr Frauen als Männer.
- Besonders hoch ist die Zustimmung
  - bei den Frauen in der Altersgruppe 20-30
  - bei den Männern in der Altersgruppe 30-40

Zusätzliche Filterung der Ergebnisse:

- Eine Filterung dieser Ergebnisse für die Teilnehmer, die den SBF zeitnah mit dieser Umfrage im Zeitraum 2017-2019 erworben haben oder erwerben werden, ergab statistisch die gleichen Ergebnisse, wie für die Gesamtheit der Teilnehmer.
- Eine Filterung der Ergebnisse für die Teilnehmer, die 2018 kein eigenes Boot hatten, ergab ebenfalls statistisch keine relevanten Unterschiede zu den Ergebnissen für die Gesamtheit der Teilnehmer.
- Hieraus kann geschlossen werden, dass die Ergebnisse zu dieser Frage grundsätzlich für alle Erwerber eines SBF gelten und weitgehend unabhängig von anderen Parametern dieser Umfrage sind.

5.2.2.2 Mein(e) Lebenspartner(in) hat einen, ich will ihm/ihr ebenbürtig sein

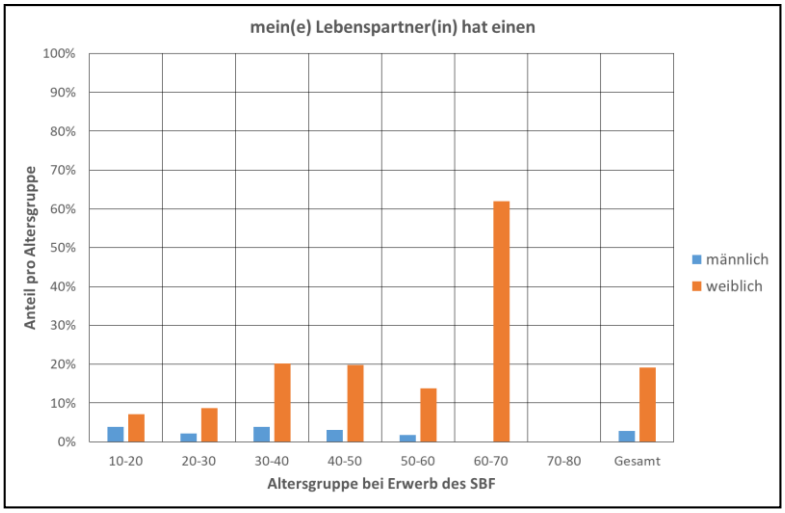
	mein Lebenspartner hat einen	
Altersgruppe 2018	**männlich**	**weiblich**
10-20	10%	0%
20-30	2%	8%
30-40	3%	21%
40-50	2%	17%
50-60	3%	15%
60-70	1%	50%
70-80	0%	
Gesamt	**3%**	**18%**



- Diesem Motiv stimmen fast nur Frauen zu, im Mittel 18% der weiblichen Teilnehmer an der Umfrage.
  Relativ hoch ist die Zustimmung der Frauen in den Altersgruppen 30-70.
  Da eine Crew auf Wassersportfahrzeugen überwiegend aus 2 Personen besteht (s. Strukturen im Bootsmarkt 2016) wird vermutet, dass ein wichtiges Motiv das Sicherheitsbedürfnis der Partnerin ist, z.B. im Hinblick auf den Handlungsspielraum bei einen Ausfall des Skippers während der Tour.

Überprüfung mit dem Gliederungsparameter "Alter bei Erwerb des SBF"

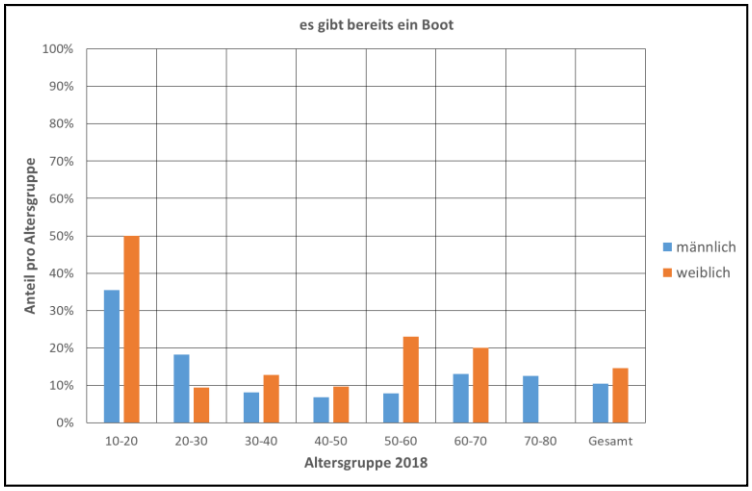
	mein Lebenspartner hat einen	
Altersgruppe bei Erwerb des SBF	**männlich**	**weiblich**
10-20	4%	7%
20-30	2%	9%
30-40	4%	20%
40-50	3%	20%
50-60	2%	14%
60-70	0%	62%
70-80	0%	
Gesamt	**3%**	**19%**



- Die Überprüfung der Motivation "mein Lebenspartner hat einen" gegliedert nach dem "Alter bei Erwerb des SBF" zeigt die gleichen Tendenzen wie die Gliederung nach "Alter 2018"
  Der Anteil der Frauen mit dieser Motivation insbesondere in den Altersgruppen (bei Erwerb des SBF) 30-70 ist tendenziell etwas höher als in den Altersgruppen des aktuellen Alters 2018.

5.2.2.3 In meiner Familie/Partnerschaft gibt es bereits ein Boot, ich möchte es selbst fahren

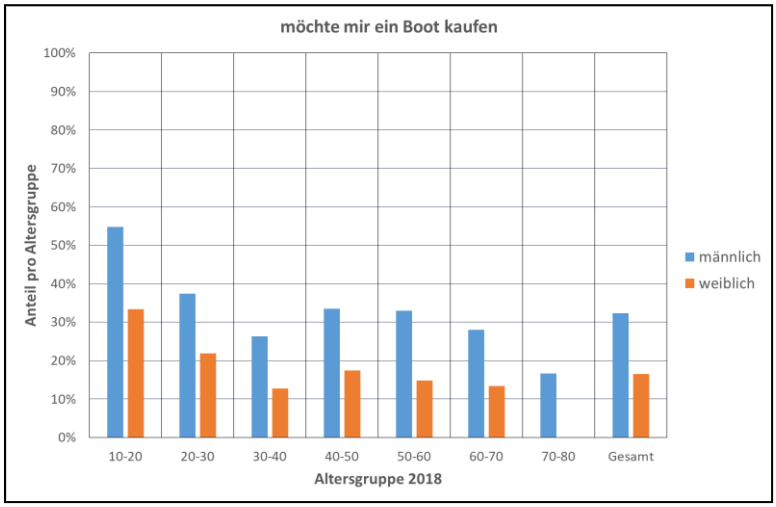
	es gibt bereits ein Boot	
Altersgruppe 2018	**männlich**	**weiblich**
10-20	35%	50%
20-30	18%	9%
30-40	8%	13%
40-50	7%	10%
50-60	8%	23%
60-70	13%	20%
70-80	13%	
Gesamt	**10%**	**15%**



- Dieser Motivation haben 10% der Männer und 15% der Frauen zugestimmt.
- Es fällt auf
  - dass ein Boot in der Familie/Partnerschaft überwiegend die Frauen motiviert, den SBF zu erwerben,
  - dass diese Motivation relativ hoch ist
    einerseits bei jungen Teilnehmern der Altersgruppe 10-20,
    andererseits bei älteren Frauen der Altersgruppe 50-70.

5.2.2.4 Ich möchte mir ein Boot kaufen

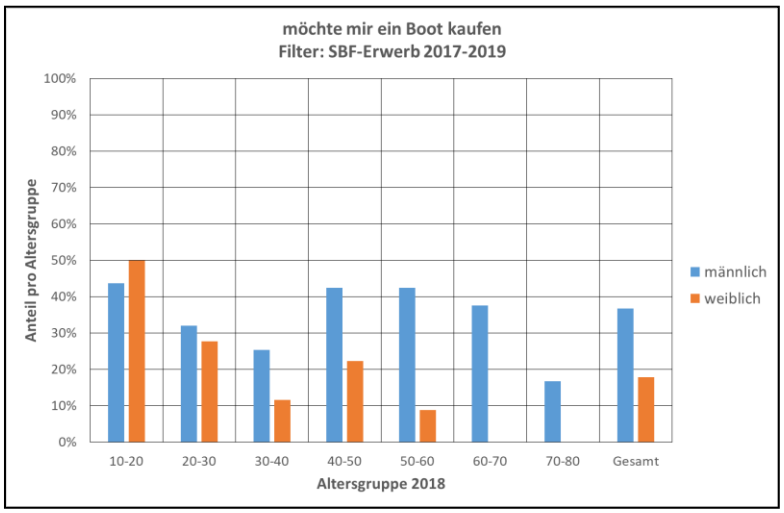
	möchte mir ein Boot kaufen	
Altersgruppe 2018	**männlich**	**weiblich**
10-20	55%	33%
20-30	37%	22%
30-40	26%	13%
40-50	33%	17%
50-60	33%	15%
60-70	28%	13%
70-80	17%	
Gesamt	**32%**	**17%**



- Von allen Teilnehmern haben rund 1/3 der Männer über alle Altersgruppen und 17% der Frauen den Wunsch, sich ein Boot zu kaufen

Filter: SBF-Erwerb 2017-2019

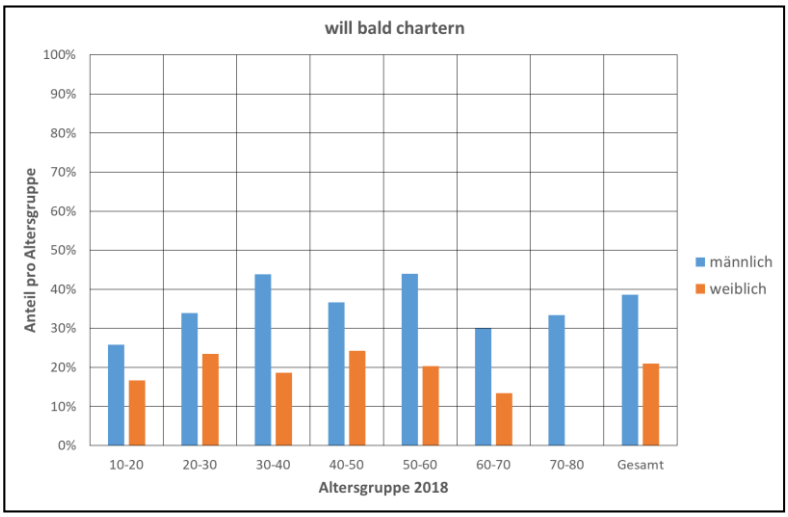
	möchte mir ein Boot kaufen	
Altersgruppe 2018	**männlich**	**weiblich**
10-20	44%	50%
20-30	32%	28%
30-40	25%	12%
40-50	42%	22%
50-60	42%	9%
60-70	38%	0%
70-80	17%	
Gesamt	**37%**	**18%**



- Betrachtet man nur diejenigen Teilnehmer, die den SBF zeitnah mit dieser Umfrage 2017-2019 erworben haben oder erwerben werden, so erhöht sich der Anteil der Männer, die ein Boot kaufen möchten, in der Altersgruppe 40-70 von rund 30% auf rund 40%.
- Ebenfalls relativ hoch ist mit 40-50% der Anteil der Männer und Frauen der jugendlichen Altersgruppe 10-20, die sich ein Boot wünschen.

5.2.2.5 Ich will bald chartern

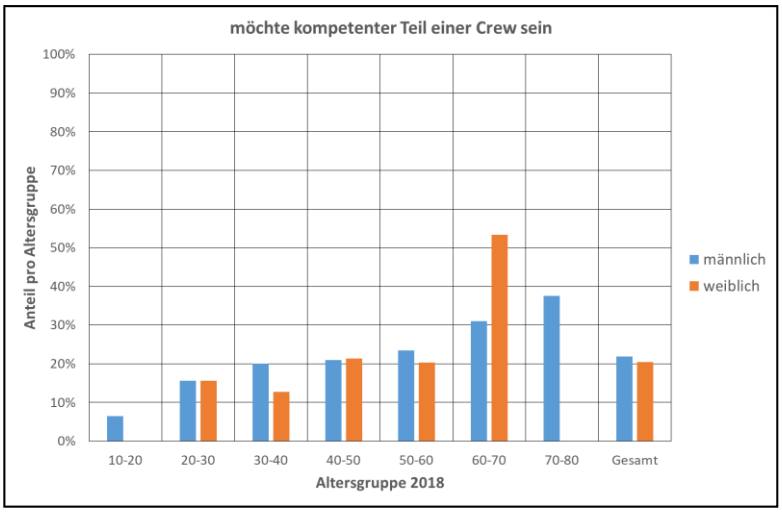
	will bald chartern	
Altersgruppe 2018	**männlich**	**weiblich**
10-20	26%	17%
20-30	34%	23%
30-40	44%	19%
40-50	37%	24%
50-60	44%	20%
60-70	30%	13%
70-80	33%	
Gesamt	**39%**	**21%**



- Chartern wollen rund 40% der Männer und rund 20% der Frauen.
- Besonders am Chartern interessiert sind bei den Männern die Altersgruppen 30-60.

5.2.2.6 Ich möchte kompetenter Teil einer Crew sein

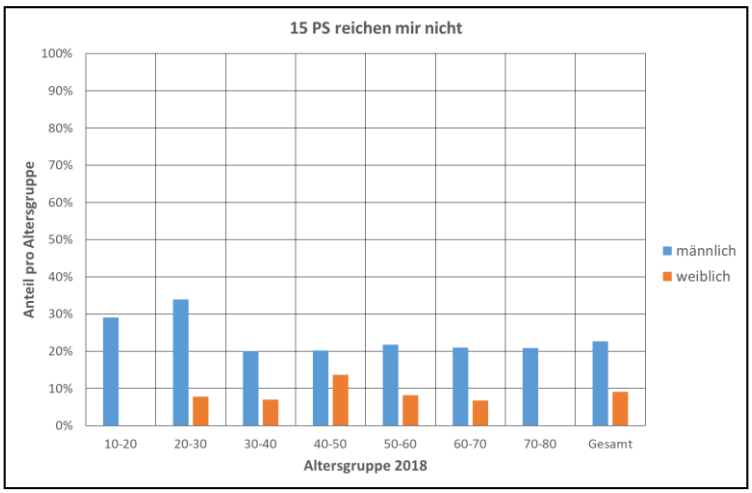
	möchte kompetenter Teil einer Crew sein	
Altersgruppe 2018	**männlich**	**weiblich**
10-20	6%	0%
20-30	16%	16%
30-40	20%	13%
40-50	21%	21%
50-60	23%	20%
60-70	31%	53%
70-80	38%	
Gesamt	**22%**	**20%**



- Als potentielle Crew-Mitglieder sehen sich bei Männern und Frauen rund 20% der SBF-Absolventen
- die Anteile wachsen (bei Männern und Frauen) mit zunehmendem Alter.

5.2.2.7 Führerscheinfreie 15 PS reichen mir nicht, ich will schneller fahren

	15 PS reichen mir nicht	
Altersgruppe 2018	**männlich**	**weiblich**
10-20	29%	0%
20-30	34%	8%
30-40	20%	7%
40-50	20%	14%
50-60	22%	8%
60-70	21%	7%
70-80	21%	
Gesamt	**23%**	**9%**

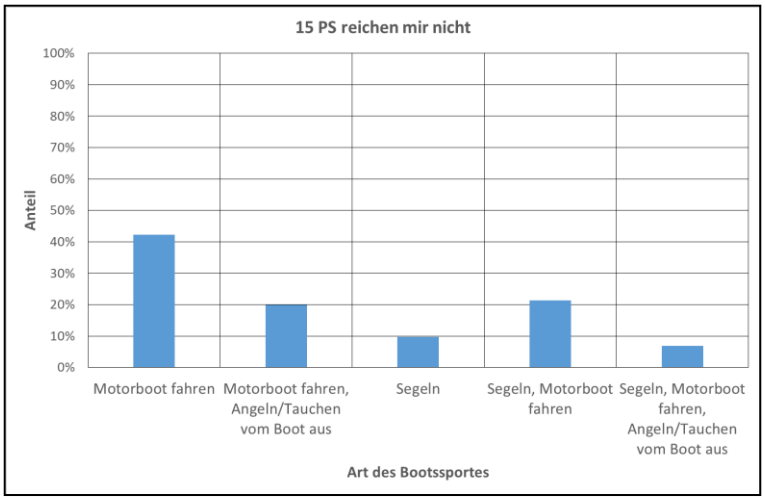


- Rund 1/4 der Männer - vor allem die jungen Jahrgänge - erwerben den SBF weil sie mit mehr als 15 PS fahren wollen

Welche Art von Bootssport soll mit mehr als 15 PS betrieben werden?

Die Antworten "15 PS reichen mir nicht: ja" werden zusätzlich nach der Art des geplanten Bootssportes ausgezählt

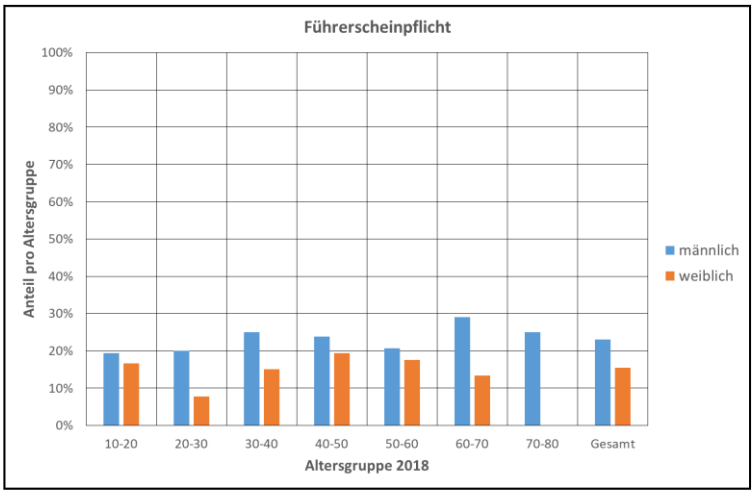
	15 PS reichen mir nicht
Art des Bootssportes	**Anteil**
Motorboot fahren	42%
Motorboot fahren, Angeln/Tauchen vom Boot aus	20%
Segeln	10%
Segeln, Motorboot fahren	21%
Segeln, Motorboot fahren, Angeln/Tauchen vom Boot aus	7%



- rund 60% der Interessenten einer Motorisierung >15 PS planen einen Bootssport mit Motorboot,
- rund 40% benötigen die stärkere Motorisierung möglicherweise auch als Antrieb eines größeren Segelbootes

5.2.2.8 In Deutschland ist ein Führerschein erforderlich

	weil Führerscheinpflicht	
Altersgruppe 2018	**männlich**	**weiblich**
10-20	19%	17%
20-30	20%	8%
30-40	25%	15%
40-50	24%	19%
50-60	21%	18%
60-70	29%	13%
70-80	25%	
Gesamt	**23%**	**15%**



- Für im Mittel rund 20% der Teilnehmer ist die Führerscheinpflicht in Deutschland für Boote mit Motoren über 15 PS eine Motivation zum Erwerb des SBF.
  Das bedeutet im Umkehrschluss, dass rund 80% der SBF-Absolventen andere inhaltliche Motivationen haben (s. oben).

5.2.3 Welche Art von Bootssport wollen Sie treiben?

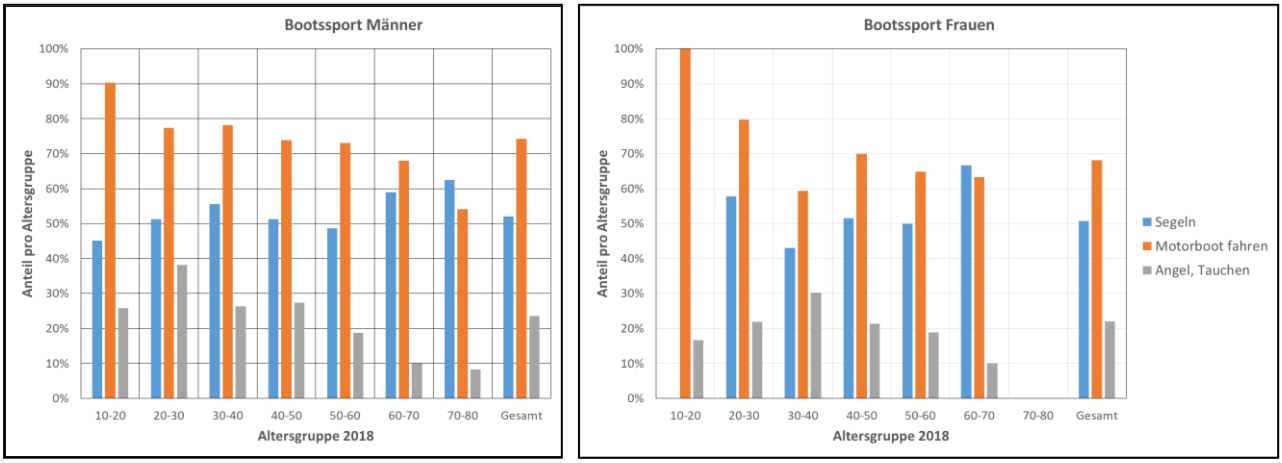
Es wird pro Antwort-Option

Segeln
Motorboot fahren
Angeln/Tauchen vom Boot aus

berechnet, welcher Anteil der Männer oder der Frauen pro Altersgruppe 2018 diese Antwort-Option gewählt hat.

Es sind mehrere Antworten möglich (z.B. Segeln und Motorboot fahren).

	männlich			**weiblich**		
Altersgruppe 2018	**Segeln**	**Motorboot fahren**	**Angeln, Tauchen**	**Segeln**	**Motorboot fahren**	**Angeln, Tauchen**
10-20	45%	90%	26%	0%	100%	17%
20-30	51%	77%	38%	58%	80%	22%
30-40	56%	78%	26%	43%	59%	30%
40-50	51%	74%	27%	51%	70%	21%
50-60	49%	73%	19%	50%	65%	19%
60-70	59%	68%	10%	67%	63%	10%
70-80	63%	54%	8%			
Gesamt	**52%**	**74%**	**24%**	**51%**	**68%**	**22%**



- Zum Motorbootfahren tendieren aktuell im Mittel 74% der Männer und 68% der Frauen,
  mit einer abnehmenden Tendenz mit zunehmendem Alter:
  - rund 80% der jüngeren Altersgruppen,
  - rund 60% der älteren Altersgruppen.
- Zum Segeln tendieren aktuell im Mittel 52% der Männer und 51% der Frauen,
  mit einer zunehmenden Tendenz mit zunehmendem Alter:
  - rund 50% der jüngeren Altersgruppen,
  - rund 60% der älteren Altersgruppen.
- Zusammengefasst:
  - Die jungen Altersgruppen tendieren zum Motorbootfahren,
    je jünger desto intensiver.
  - Das Segeln ist zurzeit tendenziell eher eine Sportart der Älteren.
- Rechnerisch rund 25% der befragten Männer und rund 20% der befragten Frauen haben für "Segeln + Motorboot fahren" optiert, entweder weil sie grundsätzlich beides reizvoll finden oder weil sie auch Segelboote (bei ungeeigneten Segelbedingungen) gerne unter Motor fahren.
- Angeln oder Tauchen vom Boot aus finden im Mittel 24% der Männer und 22% der Frauen reizvoll, überwiegend in den Mittleren Altersgruppen 20-50
- Hinweis:
  Das Verhältnis von potentiellen Motorbootfahrern und Seglern in dieser Studie entspricht genau dem Verhältnis von Motorboot- und Segelbooteignern in der Untersuchung "Strukturen im Bootsmarkt 2018", ein Indiz für die Vergleichbarkeit der beiden Stichproben.

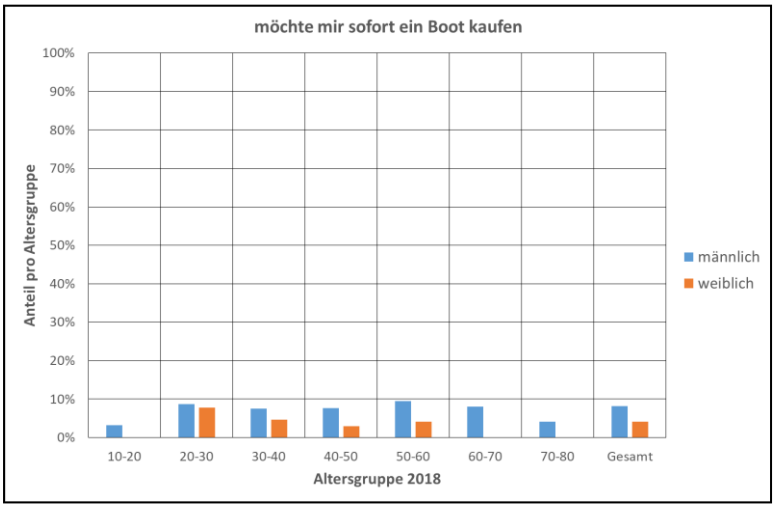
5.2.4 Welche Pläne haben Sie, wenn Sie den Führerschein in der Tasche haben?

Mehrere Antworten möglich.

Gegliedert nach der aktuellen Altersgruppe der Befragten wird berechnet, welcher Anteil der Männer oder der Frauen pro Altersgruppe dieser Antwort zustimmen.

5.2.4.1 Ich möchte mir sofort ein Boot kaufen

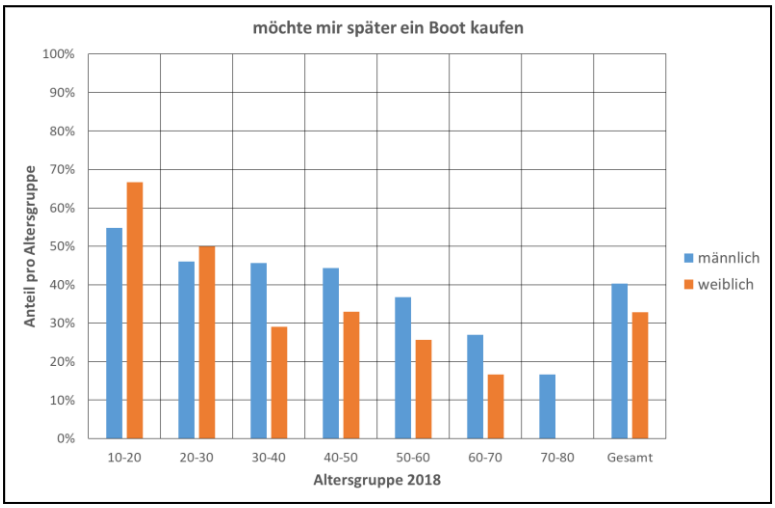
	möchte mir sofort ein Boot kaufen	
Altersgruppe 2018	**männlich**	**weiblich**
10-20	3%	0%
20-30	9%	8%
30-40	8%	5%
40-50	8%	3%
50-60	10%	4%
60-70	8%	0%
70-80	4%	
Gesamt	**8%**	**4%**



- Nur sehr wenige der Teilnehmer - 8% der Männer und 4% der Frauen - planen, sofort nach Erwerb des SBF ein Boot zu kaufen.

5.2.4.2 Ich möchte mir später einmal ein Boot kaufen

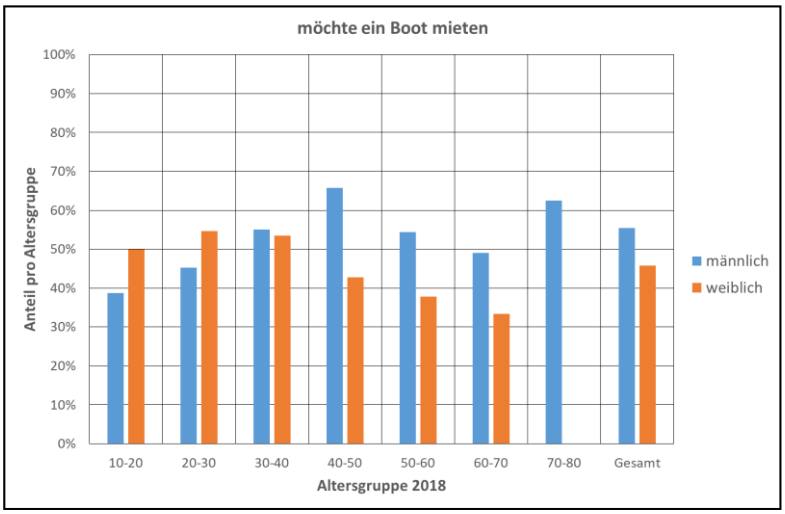
	möchte mir später ein Boot kaufen	
Altersgruppe 2018	**männlich**	**weiblich**
10-20	55%	67%
20-30	46%	50%
30-40	46%	29%
40-50	44%	33%
50-60	37%	26%
60-70	27%	17%
70-80	17%	
Gesamt	**40%**	**33%**



- Im Mittel 40% der Männer und 33% der Frauen planen, sich später ein Boot zu kaufen.
  - Bei den jungen Altersgruppen sind es rund 50% der Teilnehmer,
  - dieser Anteil sinkt deutlich mit zunehmendem Alter
- Diese Ergebnisse (zuzüglich der Anteile von Teilnehmern, die bereits vor Erwerb des SBF ein Boot hatten) passen gut zu der Interpretation in Kap. 5.1.2 (Bootsbesitz 2018),
  - dass langfristig rund die Hälfte der SBF-Erwerber sich früher oder später ein eigenes Boot zulegt,
  - dass diese Beschaffung überwiegend "nach längerer Bedenkzeit" erst ab 5-10 Jahre nach Erwerb des SBF erfolgt.
  - Diese Interpretation würde den Befund aus Kap. 4.2 bestätigen, dass rund die Hälfte der SBF-Inhaber wahrscheinlich ein eigenes Boot besitzt.

5.2.4.3 Ich möchte ein Boot mieten

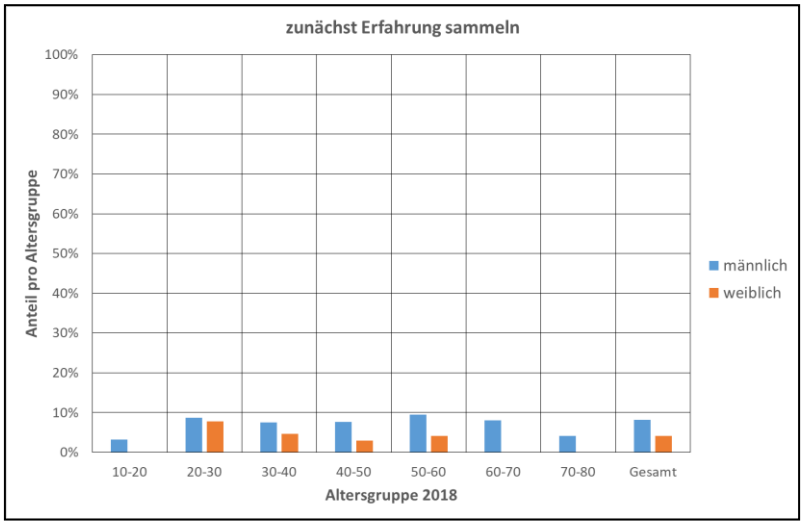
	möchte ein Boot mieten	
Altersgruppe 2018	**männlich**	**weiblich**
10-20	39%	50%
20-30	45%	55%
30-40	55%	53%
40-50	66%	43%
50-60	54%	38%
60-70	49%	33%
70-80	63%	
Gesamt	**55%**	**46%**



- Im Mittel 55% der männlichen und 46% der weiblichen Teilnehmer,
  bei den jüngeren Altersgruppen der Männer etwas weniger,
  bei den älteren Altersgruppen mehrheitlich 50-65% der Männer,
  wollen nach Erwerb des SBF chartern.
  Bei den Frauen nimmt ab der Altersgruppe 40-50 das Interesse am Chartern mit zunehmendem Alter ab.

5.2.4.4 Ich möchte zunächst Erfahrungen sammeln und mitfahren

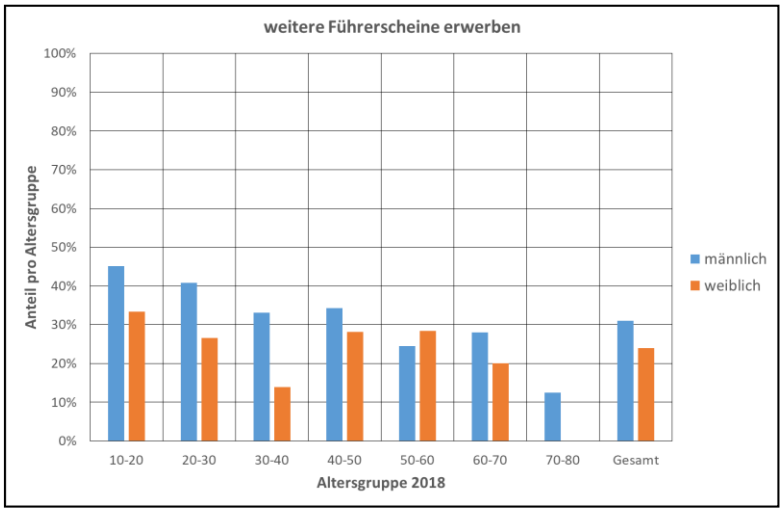
	zunächst Erfahrung sammeln	
Altersgruppe 2018	**männlich**	**weiblich**
10-20	3%	0%
20-30	9%	8%
30-40	8%	5%
40-50	8%	3%
50-60	10%	4%
60-70	8%	0%
70-80	4%	
Gesamt	**8%**	**4%**



- Das Bedürfnis mitzufahren und zu lernen ist mit 8% der Männer und 4% der Frauen bei SBF-Absolventen offensichtlich nur schwach ausgeprägt.

5.2.4.5 Ich möchte mehr lernen und weitere Führerscheine erwerben

	weitere Führerscheine erwerben	
Altersgruppe 2018	**männlich**	**weiblich**
10-20	45%	33%
20-30	41%	27%
30-40	33%	14%
40-50	34%	28%
50-60	24%	28%
60-70	28%	20%
70-80	13%	
Gesamt	**31%**	**24%**

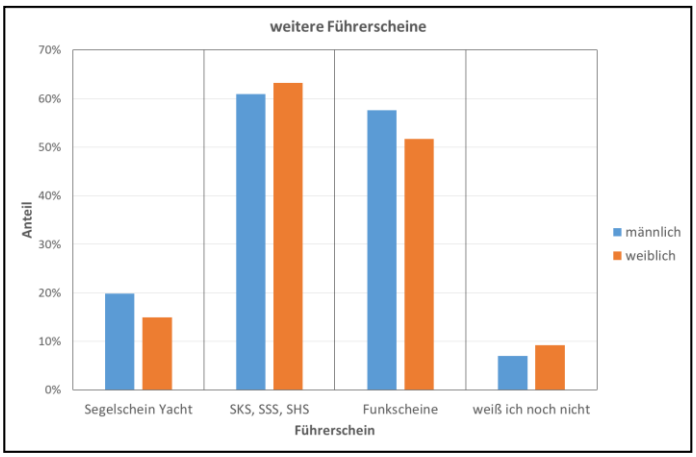


- Weitere Führerscheine erwerben wollen im Mittel 31% der Männer (überproportional um 40-45% die jungen Altersgruppen) und 24% der Frauen.

Welche zusätzlichen Führerscheine sollen erworben werden?

Von den Teilnehmern, die weitere Führerscheine erwerben wollen, wurde ausgezählt, wieviel Prozent dieser Gruppe - getrennt nach Männern und Frauen - welche Führerscheinpläne haben:

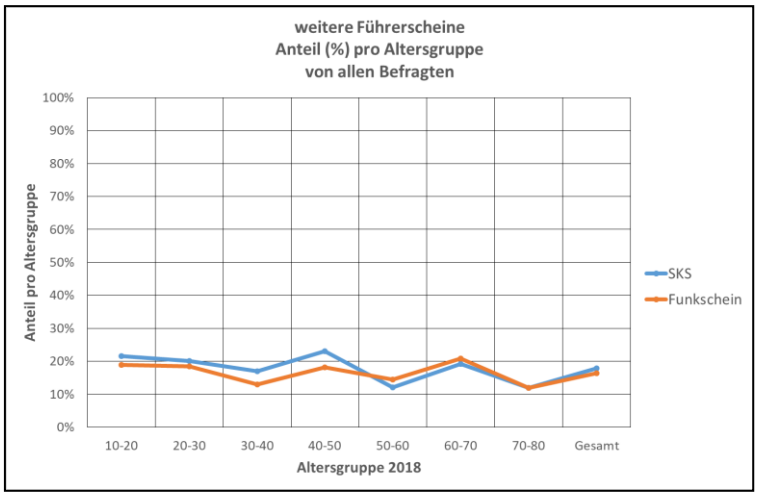
	Anteil (%) von "weitere Führerscheine"	
weitere Führerscheine	**männlich**	**weiblich**
Segelschein Yacht	20%	15%
SKS, SSS, SHS	61%	63%
Funkscheine	58%	52%
weiß ich noch nicht	7%	9%



- Am größten ist das zusätzliche Interesse an dem freiwilligen Fortbildungs-Schein SKS (es ist bekannt, dass die Nachfrage nach SSS und SHS Scheinen nur gering ist) und nach Funkscheinen, die auf mit Funk ausgerüsteten Booten Pflicht sind.

Die Anteile von SKS- und Funkschein-Interessenten pro aktueller Altersgruppe von allen Befragten

	Anteil (%) pro Altersgruppe von allen Befragten	
Altersgruppe 2018	**SKS**	**Funkschein**
10-20	22%	19%
20-30	20%	18%
30-40	17%	13%
40-50	23%	18%
50-60	12%	15%
60-70	19%	21%
70-80	12%	12%
Gesamt	**18%**	**16%**



- Insgesamt planen 18% der Befragten den Erwerb des SKS (vermutlich überwiegend Segler) und 16% der Befragten den Erwerb eines Funkscheines.
- Bei den Interessenten des SKS ergibt sich ein etwas größerer Anteil für die jungen Altersgruppen (bis 50 Jahre) mit rund 20% der Befragten.
  Bei den Interessenten der Funkscheine ist keine systematische Altersabhängigkeit zu erkennen.

Zum Vergleich:
Tatsächlich erworbene Scheine in den vergangenen Jahren

Scheine	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
SKS	5,240	4,801	4,447	4,656	4,439	4,442	4,441	4,359	4,288	4,193
SSS	548	506	472	455	455	438	399	380	404	371
SHS	112	128	90	87	92	90	93	83	97	86
SRC	9,012	9,003	8,616	6,987	9,825	8,905	8,887	8,573	8,674	7,161
UBI	4,051	3,998	3,816	3,393	4,542	5,015	5,751	5,325	5,326	4,488
LRC	1,047	1,038	936	748	829	735	673	673	562	464

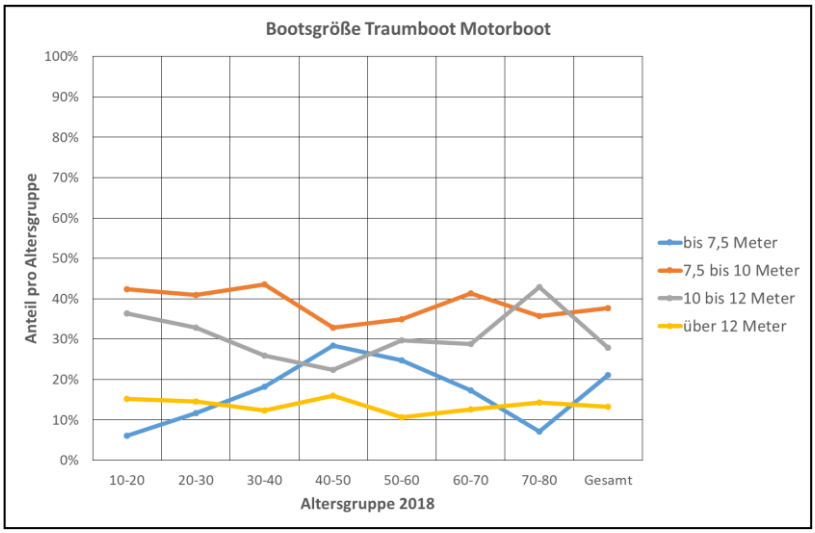
- Tatsächlich erwerben bei rund 60.000 SBF-Absolventen pro Jahr
  rund 5.000 Personen pro Jahr (= rund 8%) einen SKS/SSS/SHS-Schein,
  rund 12.000 Personen pro Jahr (= rund 20%) einen Funk-Schein.
- Der Anteil der tatsächlichen Erwerber von SKS/SSS/SHS-Scheinen liegt mit rund 8% der SBF-Absolventen (rund 5.000 Personen/Jahr) deutlich unter den daran interessierten 18% der Absolventen (rund 11.000 Personen/Jahr).
  Ein Ausbildungspotential, das noch erschlossen werden sollte.

5.2.5 Wie groß sollte Ihr Traumboot sein?

Getrennt für die "Art von Bootssport": "Segeln" und "Motorboot fahren"
wurden pro aktueller Altersgruppe die Anteile der Bootslängen-Gruppen berechnet.

5.2.5.1 Bootsgröße Traumboot Motorboot

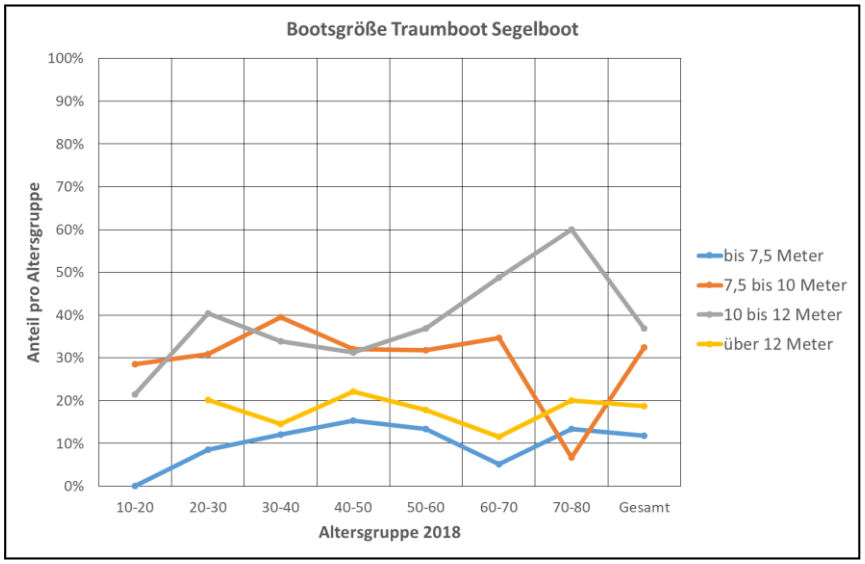
	Bootsgröße Traumboot Motorboot				
Altersgruppe 2018	**bis 7,5 Meter**	**7,5 bis 10 Meter**	**10 bis 12 Meter**	**über 12 Meter**	**Gesamt**
10-20	6%	42%	36%	15%	100%
20-30	12%	41%	33%	15%	100%
30-40	18%	44%	26%	12%	100%
40-50	28%	33%	22%	16%	100%
50-60	25%	35%	30%	11%	100%
60-70	17%	41%	29%	13%	100%
70-80	7%	36%	43%	14%	100%
Gesamt	**21%**	**38%**	**28%**	**13%**	**100%**



- Für Motorboot-Interessierte hat über alle Altersgruppen für 38% der Befragten das Traumboot eine Länge von 7,50-10 Meter.
- Kleine Boote bis 7,50 Meter Länge sind bei 18-28% der mittleren Altersgruppe (30-60) beliebt.
- Insbesondere bei den Älteren über 50 wird von Motorbooten der Länge 10-12 Meter geträumt.
- Ein ganz großes Boot über 12 Meter Länge wünschen sich über alle Altersgruppen 13% der Befragten.

5.2.5.2 Bootsgröße Traumboot Segelboot

	Bootsgröße Traumboot Segelboot				
Altersgruppe 2018	**bis 7,5 Meter**	**7,5 bis 10 Meter**	**10 bis 12 Meter**	**über 12 Meter**	**Gesamt**
10-20	0%	29%	21%	50%	100%
20-30	9%	31%	40%	20%	100%
30-40	12%	40%	34%	15%	100%
40-50	15%	32%	31%	22%	100%
50-60	13%	32%	37%	18%	100%
60-70	5%	35%	49%	12%	100%
70-80	13%	7%	60%	20%	100%
Gesamt	**12%**	**33%**	**37%**	**19%**	**100%**



- Bei den Seglern hat das Traumboot für 37% der Befragten, insbesondere für die älteren Jahrgänge ein Länge von 10-12 Meter.
- 33% der Befragten - besonders die mittleren Jahrgänge - favorisieren Boote der Länge 7,5-10 Meter.
- Von den großen Yachten über 12 Meter Länge träumen über alle Altersgruppen 19% der Befragten.
- Die kleinen Segelboote bis 7,50 Meter sind nur noch bei 12% der Befragten beliebt, vorwiegend bei den mittelalten Altersgruppen.

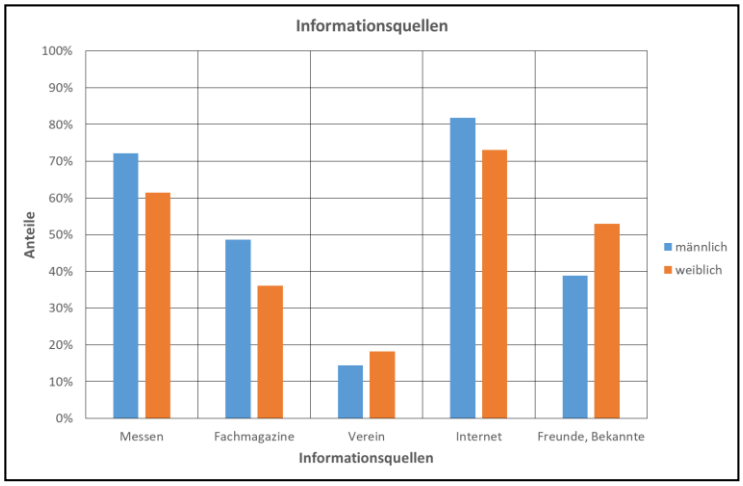
5.2.6 Wo informieren Sie sich über Wassersport?

Mehrere Antworten möglich.

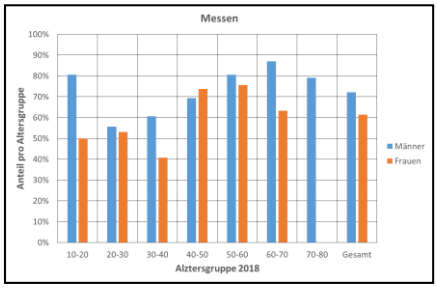
Zunächst wurde als Überblick ausgezählt, welcher Anteil an der Gesamtheit der männlichen oder der weiblichen Teilnehmer welche Informationsquellen angekreuzt hatte.

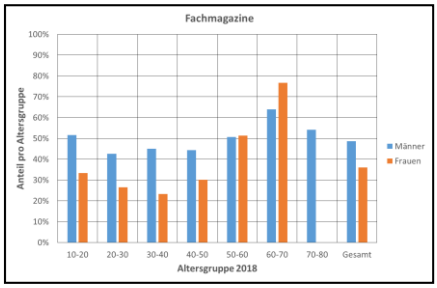
Die anschließenden Graphiken zeigen im Detail pro Informationsquelle die Anteile gegliedert nach Altersgruppen.

Anteil an Gesamt pro Geschlecht	Informationsquellen	
	männlich	**weiblich**
Messen	72%	61%
Fachmagazine	49%	36%
Verein	14%	18%
Internet	82%	73%
Freunde, Bekannte	39%	53%

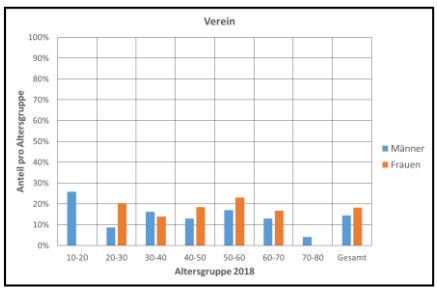


- Messen sind für im Mittel 72% der Männer und 61% der Frauen die zweitwichtigste Informationsquelle über den Wassersport.
- Das Interesse an Messen steigt mit zunehmendem Alter, bei Männern bis zur Altersgruppe 60-70 (ca. 85%), bei Frauen bis zur Altersgruppe 50-60 (ca. 75%).
- Über Fachmagazine informieren sich im Mittel 49% der Männer und 36% der Frauen.
- Bei Männern und bei Frauen ist ein erhöhtes Lesebedürfnis der Altersgruppen ab 50 Jahre festzustellen.

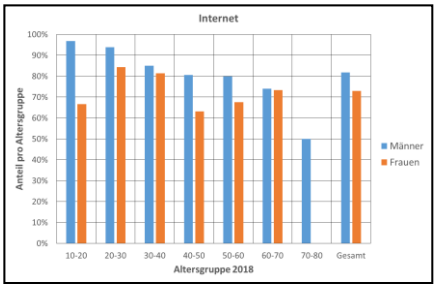




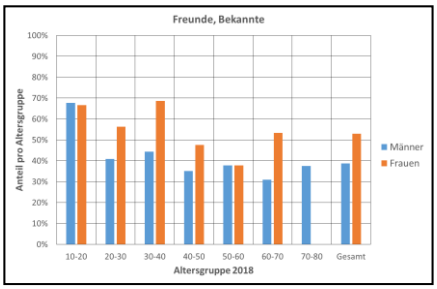
- Vereine sind nur bei 14% der Männer aber 18% der Frauen (rund 30% mehr als Männer) als Informationsquelle interessant.
(s. auch unten " Freunde, Bekannte")



- Das Internet ist im Mittel für 82% der Männer und 73% der Frauen die wichtigste Informationsquelle, auch über den Wassersport.
  Wie zu erwarten gibt es hier ein deutliches Nutzungsgefälle mit zunehmendem Alter von über 90% bei den jungen Männern bis zu 50% bei den 70-80-Jährigen.



- Freunde und Bekannte liefern im Mittel für 39% der Männer aber 53% (!) der Frauen die wichtigen Wassersportinformationen.
  Ein deutlicher Unterschied über alle Altersgruppen zwischen Männern und Frauen für die Nutzung persönlicher zwischenmenschlicher Informationsmedien.



6 Haftungsausschluss und Kontakt

Irren ist menschlich, daher muss folgendes gesagt werden:

Die in dieser Untersuchung dargestellten Daten und Informationen wurden mit größter Sorgfalt erhoben, analysiert und ausgewertet. Dennoch ist es möglich, dass bei der Erhebung der Daten, den Berechnungen und Interpretationen oder beim Schreiben Fehler gemacht worden sind.

Der Autor übernimmt die volle inhaltliche Verantwortung für diese Arbeit, muss aber jeden Haftungsanspruch aus Schäden, die möglicherweise durch die Verwendung der Informationen aus dieser Untersuchung entstehen, ablehnen.

Bei Hinweisen und Fragen zu dieser Studie bitten wir um formlose Kontaktaufnahme:

- Forschungsvereinigung für die
  Sport- und Freizeitschifffahrt e.V. (FVSF)
  Gunther-Plüschow-Str. 8
  D-50829 Köln
  Tel.: (+49) 221 - 5957 115
  e-mail: info@fvsf.de

- Dipl.-Ing. Dr. Wolf-Dieter Mell
  Institut für Boots-Tourismus (IBoaT)
  Jenastr. 14
  D-53125 Bonn
  Tel.: (+49) 228 - 25 62 92
  e-mail: mell@iboat.de